

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 62.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 27. November 1913.

Nummer 8.

Stadtrats-Verhandlungen.

Montag Abend, den 24. November.

Angewesen waren Bürgermeister C. Kuhn, Sekretär F. Drübert und die Stadtratsmitglieder H. Benoit, J. K. Hoch, Ed. Rohde, Ad. Henne, A. Boigt, S. Orth, Carl Aves und H. Koeller.

Einer Empfehlung des Wasserwerks-Komitees gemäß wurde beschlossen, die alte Pumpe am Canal nach der Station bei den Quellen zu bringen. \$1300, oder soviel davon wie nötig, wurde bewilligt, um dieses zu bewerkstelligen. Durch diese Aenderung wird es ermöglicht, daß nur reines Quellwasser in die Leitung gepumpt wird; ferner wird die die \$100 monatlich ersparen, die sie jetzt für das Privilegium bezahlt, beim Damm eine Reservepumpe zu haben.

Es wurde beschlossen, die Central-Generatoren in Gerichts Garage mit einem Telefon zu versehen. Die neue Automobil-Feuerlöschke wird nächsten Monat eintreffen; sie wird mit einer Lampe allerneuester Konstruktion ausgestattet, wodurch sich die Ablieferung etwas verzögert hat.

Der Bau einer Bude für das Telefon im Maschinenhaus bei den Quellen wurde angeordnet.

Der Hornaday war letzten Donnerstag hier; alle Rechnungen für Material usw. für die Wasserwerke sind jetzt bezahlt; und die Stadt hat eine Mitteilung von Herrn Hornaday, daß er alle Zahlungen für seine Dienste erhalten hat.

Auch die Ansprüche der Generator Company sind befriedigt und der Prozeß im Bundesgericht zu San Antonio, worin die Stadt mitwirkend ist, ist infolgedessen durch gegenseitige Uebereinkunft der Parteien erledigt.

Rede des Herrn James L. Sladen bei der Eisenbahneier in Friedrichsburg.

Unser Kongressrepräsentant Herr James L. Sladen war so freundlich, die Neu-Braunfels Zeitung eine Abschrift der interessanten Rede zuzuschicken, die er bei der Eisenbahneier in Friedrichsburg hielt, und die wir stehend in deutscher Uebersetzung bringen:

Die alte Ordnung vergeht, und ihr viel von der Romantik und Interesse, die innerhalb der Hörweite einer Lokomotive so ganz und gar nicht angebracht erscheinen. Es muß sein, daß im zweiten Jahrzehnt des zwanzigsten Jahrhunderts eine Stadt, wie Friedrichsburg, ohne Eisenbahn gewissermaßen als ein Nebenprodukt von munizipalem Anachronismus gelten könnte, und ich hoffe, daß die Neuerung für seine Bewohner ein mehreres Glück und erhöhten Wohlstand bedeute, wie sie gewiß größere Bequemlichkeit mit sich bringt. Doch muß ich gestehen, daß diese wunderbare Neuerung, die bei mir manche Erinnerung erweckt, mich doch auch etwas schwermütig stimmt.

Jedermann in Westexas liebt Friedrichsburg. Jeder Texaner, der diese eigenartige Stadt — ein Stück der alten Welt in Frontier-Fassung — kennt, der fühlt sich zu ihr hingezogen, und wo Zuneigung im Spiele ist, achten die Menschen mit eiferfüchtigem Auge auf Veränderungen. Keine Eisenbahn könnte an und für sich das Interesse an dieser Stadt erhöhen.

Ich sah Friedrichsburg zuerst vor mehr als dreißig Jahren; — wie viel mehr, möchte ich nicht bekanntmachen. Unter den Kennzeichen jener Tage — den menschlichen Kennzeichen, meine ich — waren die älteren Wahrzeichen und mein lieber alter Freund Jimmy. Und ferner Krewitz; obgleich

er nicht gerade da wohnte, schien er doch zu Friedrichsburg zu gehören. Ich kann keine interessanten, wenn auch manchmal unwahrscheinlichen Indianergeschichten nie vergessen.

Es waren noch andere Kennzeichen da, wovon eins glücklicherweise noch vorhanden ist — die „Kaffeemühle“, und das Kinty-Hotel, ganz wie ein Mississippi-Dampfer ohne Rauchfänge.

Das Stündhafte, was die Bewohner dieses Gemeinwesens je gethan haben — und ich nehme dabei ihre Bergeshöhe in früheren Zeiten nicht aus, wenn der siebente Tag herumkam — war die Zerstückung der „Kaffeemühle“. Sie verdiente ein besseres Schicksal. Als Gebäude, wo die Bevölkerung zum Gottesdienste zusammenkam, als Festung gegen die Wilden, als Versammlungslokal zur Besprechung von Fragen, in denen die persönlichen und bürgerlichen Rechte der Bewohner involviert waren, hätte sie erhalten bleiben sollen. Ich erinnere mich ihrer deutlich, denn der Geist des sogenannten Fortschritts ordnete ihre Zerstückung vor kaum achtzehn Jahren an. In meiner Erinnerung ist ein Bild davon, das nicht verblasen wird, solange mein Gedächtnis mir treu bleibt. Doch habe ich auch noch ein anderes Bild davon, wie sich's gehört unter Glas und Rahmen. Ich nehme an, und hoffe wenigstens zuversichtlich, daß die „Kaffeemühle“ in einigen der Lungwichtigen Gemälde dauernd dargestellt ist. Nebenbei bemerkt, besitzt Friedrichsburg noch eine Auszeichnung — eine sehr große Auszeichnung. Soviel ich weiß, ist es die einzige terranische Stadt, die einen ausgezeichneten Landschaftsmaler ihr eigen nennen konnte, bis die Oubert und Tom Brown auf der Bildfläche erschienen und San Antonio zum Ruhme gebrachten. Die Lungwichtigen Gemälde werden künftigen Generationen einen Begriff von der Schönheit dieser Gegend übermitteln, ehe die Eisenbahn mit ihren handelsfördernden Eigenschaften und Bequemlichkeiten unvermeidliche Häßlichkeit in die Landschaft brachte.

Ich war bei der Feier des fünfzigsten Jahrestages der Gründung dieser Kolonie zugegen. Alles war großartig. Besucher waren hier von Austin, San Antonio, Neu-Braunfels u. San Angelo, Kerrville, Comfort und Doerne landten ihre Einwohner nach Friedrichsburg. Der Gouverneur und andere hervorragende Gäste waren hier.

Ich erinnere mich besonders des großen Erfrischungsgelasses, welches so lang war, daß selbst ein Orkan den verabschiedeten Schaum nicht von einem Ende bis zum anderen hätte blasen können. Offene, aufrichtige Gastfreundschaft, ehrliche, herzliche Freundschaft, vollkommen guter Humor und Ordnung kennzeichneten die Feier. Es war kein Streit da, kein rohes Betragen, tatsächlich nichts, was einen wohlgeordneten, gesunden Sinn hätte beleidigen können. Anstatt prahlerischen, rohen Geschreies gab es Musik, anerkannt, eine vereinernde Kunst; anstatt Streitigkeiten, freundliche Begrüßungen zwischen alten Bekannten, die sich wieder einmal trafen.

Bewohner dieses Countys „Deutsche“ Bewohner dieses Countys „deutsche“ nennt. Ich nenne sie nie so. Ich denke und spreche von ihnen als wie von Amerikanern, denn sie sind ebensoviele Amerikaner, wie ich es bin; meine Vorfahren kamen nach Virginia vor zweihundert Jahren, und die übrigen nach Texas vor neunundsechzig Jahren. Eine große historische Tatsache ist der Erinnerung wert und sollte in den Schulen gelehrt und von den Kanzeln herab verkündet werden.

Die Abstammlinge der Britten, die vor zweihundert Jahren nach Amerika kamen, und die Abstammlinge der Deutschen, die vor neunundsechzig Jahren kamen, gehören zur selben großen Teutonenfamilie, die einzige ihrer widerstandsfähigen Söhne und Töchter vor zwölf- oder fünfzehnhundert Jahren nach England sondete. Die Angels und Sachsen, welche die Herrschaft in England übernahmen, waren Teutonen. Ihre Nachkommen sind es heute, obgleich sie im Laufe der Jahrhunderte eine andere Sprache und eigene Staatseinrichtungen entwickelten, die auch in Amerika gediehen.

Es berührt im höchsten Grade unangenehm, die verschiedenen Zweige des großen Teutonenstammes unter sich treten zu sehen. Ihre gemeinsame Herkunft und der Ursprung der amerikanischen und englischen Staatseinrichtungen, die ihre erste Entwicklung an der Elbe und an der Ostsee durchmachten, zu einer Zeit, da die Mode sich nur änderte, wenn neue pelztragende Tiere kamen oder die alten ausstarben — sollten sie duldsam gegen einander machen. Unsere Regierungsform, wenn wir sie auf ihren Ursprung zurückverfolgen, ist so deutsch wie Kraut, oder Breteln, oder Bier, oder irgend etwas mit der wohlbekanntem Aufschrift: „Made in Germany“. Ist jemand im Zweifel darüber, so rate ich ihm, „Green's History of the English People“, Bishop Stubbs' „History of the English Constitution“ oder irgend ein anderes zuverlässiges, sich mit jener Periode befassendes Werk zu lesen.

Unser gefestigtes Verfassungsgesetz, des Staates sowohl wie der Vereinigten Staaten, hatten ihren Anfang in den Gemeindeverfassungen, die bei den Deutschen schon Brauch waren, ehe sie nach England gingen. Ihrer angelentlichen Wertung individueller und bürgerlicher Rechte verdanken wir die Ideen, die in unserer „Bill of Rights“ zum Ausdruck gelangen, obgleich zugegeben werden muß, daß einige dieser Ideen mehr Anerkennung bei den englischen Abstammlingen der Germanen fanden, als in der Heimat ihrer germanischen Vorfahren, von denen die Anregung dazu ausging.

Ich bin nicht beauftragt, diese Leute zu verteidigen, meine Mitbürger, doch verleihe ich nie, gegen ungerechtes und grundloses Kritiken derselben zu protestieren. Es gibt keine besseren Bürger in Texas; keine, die den Verpflichtungen eines Bürgers gegen den Staat gleichmäßiger nachkommen. Sie bezahlen, was sie persönlichen Glaubigeren und was sie dem Staate schulden. Ihre Gerichtsbücher weisen mehr leere Seiten auf als beschriebene. Die Liste rückständiger Steuerzahler zeichnet sich durch auffallende Kürze aus, und jede gutinformierte Person weiß, daß in den sogenannten deutschen Countys rohe Verbrechen selten vorkommen. Das Gesetz wird gegen den Verbrecher stets in Anwendung gebracht; der Dieb wird durch das Bewußtsein in Schranken gehalten, daß sich die Gefängnisthüren hinter ihm schließen, wenn er in Gillespie County flieht; Mörder suchen sich ein anderes Gebiet für ihre Untthaten, da sie kein Verlangen nach dem Galgen empfinden.

Ich möchte gern einen vollständigen, gerechten Vergleich der Gerichtsarchiv von Gillespie mit denjenigen anderer Countys sehen — wovon einige viel zu kritisieren haben — in sofern sich diese Archive auf die Verurteilung von Verbrechen beziehen. Ich befürchte keinen erfolgreichen Widerspruch wenn ich sage, daß Leben u. Eigentum hier sicherer sind, als in vielen Gemeinwesen, die mehr mit ihrer Moral drohlen.

Diese Deutschen haben Poesie und Musik in ihrem Wesen. Sie schätzen Philosophie und Literatur. Ihr Fleiß und ihre Thätigkeit sind sprichwörtlich. Sie sind gründlich in ihrer Arbeit. Sie haben sich gute, dauerhafte Heime. Ich glaube, wenig zu riskieren, wenn ich sage, daß man in keinem anderen County im Staate, worin sich nicht eine gute, große Stadt befindet, so viele aus Stein gebaute Heime findet, wie hier in Gillespie; oder so wenige Landpächter. Wanderte an die Vorzüge solcher Verhältnisse! Feuer Schaden wird vermieden, Familien können durch Generationen und Generationen unter denselben Dache wohnen, am selben Herde zusammenkommen; Ueberlieferungen u. Gefühle, beide von großem Werte für den Staat, werden gehegt und gepflegt. Es sind Heime in diesem County, die von entfernten Nachkommen der jetzigen Inhaber bemohnt werden können, und ich hoffe, daß dieses geschieht; und diese Nachkommen können ihren Kindern von dem Urgroßvater erzählen, der tatsächlich noch wilde Indianer gesehen hat und Friedrichsburg schon kannte, ehe die erste Eisenbahn hinging. Alles, was zur Heiligung und Verschönerung des Heims beiträgt, ist von Wert und kann nicht zu hoch veranschlagt werden. Sicherlich sind das Bürgertugenden, die zur Beständigkeit einer Regierung wesentlich sind.

Es freut mich, daß Sie Ihre Eisenbahn haben, wenn auch die Landschaft durch Stahlseilen, Schwellen, Rauch und Geräusch nicht schöner wird. Doch wundere ich mich, wie lange Sie die Eisenbahn haben werden, Sie Sie, wie Ihre Mitbürger in anderen Countys, mit den Frachtgebühren unzufrieden sein und die Eisenbahn-Commission eruchen werden. Sie von den Erpressungen des Monopols zu befreien. Wir haben eine merkwürdige Geschichte in dieser Beziehung. Wir bitten das Kapital, und doch eine Bahn zu bauen. Wir zahlen freiwillige Beiträge, um den Bau zu sichern. Und dann, sobald wir uns ganz an die Dienste gewöhnt haben, die sie uns leisten, beginnen wir zu „kicken“. Das wird wohl der menschlichen Natur gemäß und zu erwarten sein. Die Oefen, von denen Ihre Vorfahren und deren Haushaltungsgegenstände von der Küste über pfeifende Prarien in 1846 hierhergebracht wurden, wurden von schnelleren Zugtieren verdrängt, die Ihre Produkte auf vermessenen und zum Teil gebahnten Landstraßen zu Markt brachten; und diesen folgt nun die Eisenbahn. Wer weiß, wie bald Luftschiffe in weniger als zwei Stunden Passagiere und Frachtgüter nach San Antonio befördern werden?

Zu, die alte Ordnung vergeht.“ Eingelobnt.
Zur Prohibitionswahl am 2. Dezember in Caldwell County.

Als im fünften Jahrhundert jener wilde Völkertamm, „Sinnen“ genannt, von den Steppen Afriens herkommend, in Europa einfiel, überall mordend und fegend und Schrecken verbreitend, d. i. wenn überhaupt noch lebende an Ort und Stelle blieben, rang derselbe unter seinem berüchtigten Führer Attila, der sich selber „Geißel Gottes“ nannte, bis zum Herzen Europas vor wo es abermals den Teutonen, wie vor dem unter ihrem Heerführer Hermann gegen die Römer, zufiel, Europa von diesem Schrecken, der schlimmer war als Hochwasser, Feuer, Cholera und sonstige Pestilenz zusammen genommen, zu befreien. In der Schlacht bei Chalons sur Marne besiegten die Deutschen diese Teufel in Menschengestalt; wonach dieselben in wilder

Flucht gen Osten flohen und sich teilweise auf dem Balken festsetzten, wofür die Ereignisse der letzten Jahre deutlich genug zeigen, wie es wohl heute in deutschen Landen herginge, wenn unsere Vorfahren nicht so mannhaft in die Bresche gesprungen wären.

In jüngster Zeit drohen andere Feinde, die Prohibitionsheer, sozusagen dem Teutontum in Texas im Allgemeinen und in Caldwell County im besonderen den Garau zu machen. Hoffentlich wird die Weltgeschichte späterhin auch berichten können, wie es abermals die Nachkommen gerade jener Teutonen waren, die jene Heuchler- und Heberbande abermals zu Paaren trieben, denn im Grunde genommen sind dieselben noch viel schlimmer als die Sunnen. Jene oßen die Herzen ihrer erschlagenen Feinde, was jedoch keine Schmerzen mehr verursachte. Diese jedoch verfolgen ihre Gegner mit Geh- und Brandreden, Schreien usw., die viel schlimmer sind als der Tod. Vor einigen Wochen erschienen in diesen Spalten ein aus einer Prohibitionszeitung, copierter Artikel, der Obiges zur Genüge beweist.

Drum, Brüder in Caldwell County, bleibet der Tradition eurer Vorfahren treu und zeigt jenen Satansbraten, wes Geistes Kind ihr seid. Alles, was dem Schreiber heute leid thut, ist, daß er nicht mehr bei Euch wohnt und am zweiten Dezember nicht zum Stimmkasten gehen kann.
Chas. W. Ahrens.

Ans Maxwell.

Am 17. November vormittags traute Herr Pastor A. Koerner im Hause der Brautletern in Maxwell Herrn Hermann Schroeder mit Fräulein Meta Hofheinz Trauzeugen waren die Eltern der Brautpaars, Herr Theophile Hofheinz und dessen Ehegattin Martha, Herr Wm. Schroeder und Frau Doris Schroeder. Die Feierlichkeit fand im engsten Familienkreise statt. Unmittelbar nach dem Hochzeitsmahle begab sich das junge Ehepaar auf Reisen. Auf dem Bahnhofe wurde ihm ein ebenso herzlicher wie humorvoller Abschied von Angehörigen und Freunden bereitet. Herr Hermann Schroeder wird nach seiner Rückreise von der Hochzeitsreise den Platz seines Vaters bei Maxwell übernehmen. Herr Wm. Schroeder hat sich in Lockhart ein schönes Häuschen gekauft.

Ans Redwood.

Nach dem Gottesdienste am 23. November erhielt das am 16. August 1913 geborene Töchterlein von Herrn Arthur Nolte und dessen Ehegattin Frieda in der hl. Taufe die Namen: Stella, Evelyn.

Am Dankfesttag, den 27. November findet in der St. Pauluskirche zu Redwood abends um 7 Uhr Gottesdienst statt. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Merkwürdige Versicherungen.

Es gibt kaum einen Gegenstand, kaum ein Ereignis, auf das die weltbekannte Firma Lloyds in London nicht Versicherungen abschließt, wie eine Witterungs- in einer englischen Wochenschrift zeigt. Berstlich vor Blinddarmentzündung fürchtet, geht zu Lloyds und schließt eine Versicherung gegen Blinddarmentzündung ab. Das soll nicht einmal, sondern tausende von Malen vorgekommen sein. Junge Mädchen, die nicht gern zu alten Jungfern werden wollen, gehen ebenfalls zu Lloyds und lassen sich dagegen versichern, und angehende Chemiker versichern sich bei Lloyds gegen Zwillings. Wenn die Versicherung

das gefürchtete Ereignis auch in keinem dieser Fälle verhindern kann, ist es doch leichter zu ertragen, wenn es durch ein hübsches Versicherungssummen verflücht wird. Man sollte nicht glauben, daß sich in Großbritannien ein Grundbesitz gegen Erdbeben versichern läßt, denn Erdbeben sind in den Vereinigten Königreichen sehr selten. Ein in Nordwales gelegenes Grundstück ist aber dennoch bei Lloyds auf die Summe von 1/2 Millionen Dollars gegen Erdbeben versichert.

Es gibt aber noch viel merkwürdiger Versicherungen; angehende Schriftsteller, Bühnendichter und Komponisten, und wenn sie nicht einen gewissen, zahlenmäßig festgelegten Erfolg haben, muß Lloyds die Versicherungssumme ausbezahlen; ebenso schließt die Firma Versicherungen darüber ab, daß etwa das Bild eines Malers von einer bestimmten Ausstellung angenommen werde, und die merkwürdigste aller Versicherungen hat die Firma abgeschlossen. Bei dessen Großbetriebe ist es nämlich möglich, daß ein Sarg verheerlich in einem falschen Hause abgeliefert wird. Die Bewohner dieses Hauses bekommen dann natürlich einen gewaltigen Schreck, und für die Schadenersatzanprüche, die sie aus diesem Schreck herleiten, umnt Lloyds nach seinem Versicherungsvertrage mit dem Sargfabrikanten auf!

Beet Knappchen in München.

Ich pflege meinen alltäglichen Bedarf an Cigarren in einem großen Geschäft im Stadtmünchener Winkeln zu decken. Gestern betritt kurz hinter mir ein biederer Sachse den Laden u. ich werde Zeuge folgenden Gesprächs:

Der Mann im Ledergewand zum Verkäufer: „Hören Sie mal, ich habe da gestern eine Cigarre bei Ihnen gekauft, kennen Sie sich noch erinnern?“
Der Verkäufer: „Bedauere, aber wenn Sie mir vielleicht angeben wollen, welche Preislage das war?“
„Nu, 15 Kreuzer.“
„Sehr wohl.“
Der Verkäufer macht sich also daran, eine ganze Anzahl von Kisten dem Herrn vorzulegen, ohne daß dieser die gewünschte Sorte erkennt.
„Die Cigarre, die ich meine, war größer, ziemlich groß sogar.“
Der Verkäufer holt ein neues Sortiment.
„Die Größe war ich so ungefähr,“ meint unser Sachse, „aber dieser war.“
Und abermals schleift der geplagte Kommiss eine neue Serie Kisten herbei.
„In was die Hauptsache ist, mein lieber Freund, dunkel war sie, ganz dunkel.“
Diesmal weiß der Verkäufer Bescheid. Er klettert auf eine Leiter und langt eine Kiste von oben herunter, das Gesicht des biedereren Sachses trahend. Es ist endlich die richtige Cigarre von gestern.
„Das ist sie,“ meint er, „das ist sie wirklich. Aber was 's Sie sagen wollte, die hat nämlich nicht gekostet, die gäbm sie mir da nicht wieder.“
(Zugend.)

Voshaft.

Dichtering: „Mein Herr, ich bin um Dichter geboren!“
Redakteur: „Wenig, machen Sie wenigstens nicht noch Ihre Eltern für das Unglück verantwortlich!“

Dichtering's Schüttelreim.

Wenn dem Papiertorb Sie die Rieder weihen,
Muß ich zum Pfandhaus geh'n und wieder leihen!

Kulturbildchen aus „trockenen“ Gebiet.

(Aus dem „Oklahoma Vorwärts“ vom 7. November.)

Letzten Montag eröffnete das Bundesgericht eine Gerichtsitzung in Chickasha; 43 Fälle befinden sich auf dem Gerichtskalender, davon 24 Kriminalfälle, in der Mehrzahl wegen Einführung von Spirituosen.

Bei dem Verhabe, einen angeblichen „Bootlegger“ letzten Sonntag Morgens zu verhaften, wurde der Constabler Dave Wright schwer verwundet und der „Bootlegger“ getötet. Die Schießerei ereignete sich 7 Meilen südlich von Bennington, Bryan County.

Al Caslen, der Tulsa als seinen Wohnort angibt, wurde in dem Augenblick erschossen und schwer verwundet, als er mit zwei anderen Mexikanern nach einem Raubüberfall auf eine Kistenfabrik im Hinterhof eines Hotels in Collinsville die Flucht ergriff. Die beiden andern Wurschen, die Caslen nicht zu kennen vorgibt, entkamen im Dunkel der Nacht.

Im Polizeigericht von Oklahoma City kamen während des Monats Oktober 846 Fälle zur Beurteilung; davon entfielen auf Angriff 35 Fälle, Uebertretung der Verkehrsverordnungen 67, Friedensstörung 33, Trunkenheit 76, Uebertretung des Spielverbots 107, unordentliche Frauenzimmer 90, Uebertretung des Prohibitionsgesetzes 189, Zuhälterei 3, Diebstahl 29, Bagabundieren 82 und Verschiedenes 107.

Schwächlichen Kindern nicht immer schädliche Medizin geben!

Eltern, gebt den schwächlichen, mageren Kinder nicht die sogenannten „Tonics“, welche Alkohol oder gefährliche Drogen enthalten; solches Zeug hilft Erwachsenen nicht, viel weniger Kindern; es stimuliert nur ein wenig nach jeder Dosis, gerade wie Whiskey oder Morphium, so daß man denkt, es hat geholfen.

Gebt dem Kinde etwas, was es aufbaut, die aufgebrauchten Gewebe erneuert, die schlaffen, dünnen Muskeln nährt und es munter, kräftig und gesund macht, voller Leben, wie ein Kind von Natur aus sein sollte. Gebt ihm Rexall Olive Oil Emulsion.

Rexall Olive Oil Emulsion ist gesund, nahrhaft, frei von Alkohol und schädlichen Drogen; ideal für den Aufbau von Nerven, Blut und Körper; erfüllt seinen Zweck besser als irgend eine andere und bekannte Medizin, und wir begen solches Vertrauen zu diesem Präparat, daß wir es nicht nur Ihnen für Sie sowohl wie Ihre Kinder, angelegentlich empfehlen, sondern auch garantieren, daß es das Versprochene leistet, oder es wird Sie nichts kosten.

Rexall Olive Oil Emulsion sollte man Kindern geben, die sich leicht erkälten. Man fange jetzt damit an, um des Kindes Gesundheit so robust zu machen, daß es Erkältungen, Croup, Grippe, Bronchitis, Katarrh, Lungenerkrankung und anderen Kaltwetterleiden widerstehen kann.

Schwache, abgearbeitete Leute, wenn auch anscheinend noch gesund, sind bei kaltem Wetter verschiedenen Leiden unterworfen und sollten Rexall Olive Oil Emulsion nehmen, um gesund und stark zu werden und zu bleiben. Für malle, überarbeitete, nervöse, abgemagerte oder geschwächte Leute, Reconvaleszenten, wachsende Kinder und alte Personen ist es eine vernünftige Hilfe zu erneuter Kraft, besserem Befinden und froherer Gesundheit.

Rexall Olive Oil Emulsion — König der berühmten Rexall-Medikamente — hat den Zweck, Sie und Ihre Familie vor Krankheit zu bewahren. Schmeckt angenehm, enthält weder Alkohol noch gefährliche Drogen; Sie werden sich begeistern dafür, wenn Sie seine kräftigenden, aufbauenden, Krankheit verdringenden Eigenschaften erprobt haben. Hilft es Ihnen nicht, so erhalten Sie ohne Widerrede Ihr Geld zurück. Wird hier nur in unserem Store — dem Rexall Store — verkauft; einer der mehr als 7000 leitenden Apotheken in den Ver. Staaten, Canada und Großbritannien. S. B. Schumann, San Antonio, Tex., New-Braunfels, Texas.

Erfinder-Schicksale.

Nur wenigen Erfindern ist es vergönnt, zu Lebzeiten ihre Verdienste anerkannt und auch belohnt zu sehen. Der Erfinder des Rollschuhes verdiente durch seinen Einfall zwölf Millionen; Harvey Kennedy wurde zehnfacher Millionär, weil ihm eines Tages der Einfall kam — Schuhsechne zu erfinden. Der erste Erfinder der Sicherheitsnadel, der die Anregung zu seiner Erfindung aus einer Reproduktion pompejanischer Fresken schöpfte, starb als Besitzer eines Vermögens von 40 Millionen, u. vier Millionen verdiente der Mann, der eines Tages auf die Idee kam, drehbare Kautschukabsätze zu fabricieren. Aber Philippe de Girard, der das Problem löste, Reinen mechanisch zu spinnen — im Jahre 1810 — verdiente nicht einen Sou, obgleich ein Preis von einer Million Franken für diese Erfindung ausgesetzt war; er erhielt nichts davon und wurde in den Schuldturm gesperrt. Und als 1854 der englische Ingenieur Longbridge dem Kriegs-Ministerium die Zeichnungen zu einem neuen, vollkommeneren Geschütz vorlegte behandelte man ihn als irrsinnig. Der Erfinder starb bald darauf infolge der Enttäuschung. Aber nach seinem Tode, im Jahre 1880, fällt die Artillerie-Prüfungs-Kommission von Woolwich das Urteil, das Geschütz des Longbridge sei „das Wunder der Wunder“.

Nervöses Kopfschmerz und Migraine.

Träge Leber, Verstopfung und Magenstörungen verursachen diese Kopfschmerzen. Man nehme Dr. King's New Life Pills; man wird überrascht sein, wie schnell die helfen. Sie stimulieren die verschiedenen Organe, so daß sie wieder richtig arbeiten. Kein besseres Leber- und Darmmittel, als die Schachtel in allen Apotheken oder per Post, S. E. Bucken & Co., Philadelphia und St. Louis. Adv.

Starker Tabak.

„Sie rauchen wohl furchtbar starken Tabak, Herr Förster?“ „Na, ich sage Ihnen, wenn ich da zehn Rauchringen kafe und meinen Spazierstock wagheret durchstede, bleibt er drin hängen.“

Schmerzen, Schmerzen, Schmerzen.

An Schmerzen Leidenden zur Nachricht, daß Gunt's Blitöl wunderbar lindernde Eigenschaften hat. So viele loben es, daß darüber kein Zweifel besteht. Man reibt sich damit ein und der Schmerz geht fort. Adv.

Zimmer derselbe.

Dienstmädchen: „Herr Professor, draußen ist ein Mann mit hölzernen Beinen.“ Professor (zerstreut): „Schicken Sie ihn fort, wir brauchen doch keine hölzernen Beine!“

An die Antiprohibitionisten von Caldwell County!

Dienstag, den 2. Dezember

wird in Caldwell County unter dem Local Option Gesetz wieder über Prohibition abgestimmt. Jeder freisinnige Bürger sollte an diesem Tage zur Wahl gehen und gegen Prohibition stimmen. Auf dem Stimmzettel werden sich die folgenden Worte befinden:

For Prohibition. Against Prohibition,

Um gegen Prohibition zu stimmen, streicht man die Worte „For Prohibition“ mit schwarzem Bleistift oder schwarzer Tinte aus; die Worte „Against Prohibition“ läßt man unverändert stehen.

Verkümmert nicht, am 2. Dezember zur Wahl zu gehen und gegen Prohibition zu stimmen!

(Political Advertisement.)

Advertisement for Forni's Alpenkräuter, a health product for children and adults. Text: „Gesunde, glückliche Kinder und Erwachsene findet man in den Familien wo Forni's Alpenkräuter das Hausmittel ist.“

„Hinterlassen Sie ihnen ein Heim“

dann schlagen sie sich schon durch. Sie können Ihrer Frau und Ihren Kindern vielleicht nicht viel Reichthum hinterlassen, aber doch wohl ein behagliches Heim. Hat die Mutter ein Heim, so finden sich Wege das andere Nötige zu beschaffen und sie kann die Kinder bei sich behalten. Ohne Heim geht ein Kind oft hierhin, das andere dorthin und die Familie wird getrennt. Sie können Ihrer Familie ein Heim sichern, wenn Sie etwas Schnitz in dieser Gesellschaft haben. Genug für ein hübsches Heim, ist schon für so wenig wie 6 Cents den Tag zu haben. Schicken Sie uns heute Ihren Namen, Ihr Alter und Ihre Adresse ein.

The Equitable Life Insurance Co of Texas, San Antonio

Herr Ed. Rohde ist unser Vertreter in New-Braunfels.

425 1/2 Acker an Eisenbahn

und geobener Landstraße, 6 Meilen von Cuero, Texas.

Dieser Landcomplex gehört Herrn Frank R. Shanks und ist ungewisselt eine der schönsten Farmen im Staate. Als Ganzes oder als 2, 3 oder 4 Farmen zu verkaufen; aber wenn geteilt, wird der Preis verschieden sein, je nach den Improvements. Wenn geteilt, würde jede Farm genügend Holz für alle Zwecke haben. Als Ganzes ist der Preis \$125 der Acker. Inbezug auf Lage, Boden, Wasser, Improvements, günstige Beschaffenheit als Farm, für Frucht und Wästen von Rindvieh, Schafen und Schweinen, für Geflügelzucht, mit Markt, der höchste Preise für alles zahlt, gerade vor der Thür, ist dieser Platz unübertroffen von irgend einer Farm in Texas oder in anderen Staaten. Für das kommende Jahr verpachtet. 400 Acker in vorzüglicher Kultur. Auf einem hohen „Bluff“ am Guadalupe-Fluss, ganz sicher vor Ueberschwemmung; außerordentliche Vorzüge für Bewässerungsanlagen und Gemüsejucht.

Improvements.

Hauptwohnhaus 5 Zimmer, große Veranda, heißes und kaltes Wasser in Badzimmer und Küche, mit Porzellan ausgekleidete Badewanne, Brunnenhaus mit Schauerbad, Rauchhaus, Garten laminden- und hühenricht eingezäunt, Cornhaus, Bruthaus für 600 Hühner, Buggy und Maschinenhäuser, Schuppen für 30 Kühe, Schuppen und Ställe für 16 Maultiere, beste Maultierställe mit modernen Reiftritten, reichlich reines Wasser für alles Vieh, 110 Tonnen-Cement-Silo, der \$600 kostete; halber Anteil an 12 S. P. Gasolinmaschine, 1/3 Anteil an „Ohio Ensilage Cutter“; vollständige Wasserleitung, kostete \$500; Baby No. 3 De Laval Separator, kostete \$175; 1 1/2 S. P. Gasolinmaschine, kostete \$95; 5 Zimmer-Kenterhaus mit Ausgang, Scheune, Buggyhäusern und nötigen Gärten und Nebengebäude; 8 gewöhnliche Kenterhäuser, 3 nie versiegende Brunnen mit vorzüglichem Wasser; 125 tragende Pecanabäume. Alles schweinegedicht eingezäunt; reichlich Holz für alle Zwecke.

Wird nicht das Ganze genommen, so gehen die 2 Gasmaschinen, Ensilage Cutter und Separator nicht mit.

W. S. Graham, 19 Main Str., Cuero, Texas.

Ford - Motiz.

Eine Carladung

Ford - Automobile

soeben angekommen, welche zu den folgenden Preisen verkauft werden:

Ford Touring Car für 5 Personen \$595.00 Ford Roadster für 2 Personen \$545.00

bei Eiband & Fischer oder Gerlich Auto Co.

RICHARD SCHUMANN. A. P. LENZEN.

Schumann & Lenzen.

Wir jetzt an kaufen wir alle Sorten

Vieh, mager oder fett.

Wir haben auch den

größten Fleischmarkt in der Stadt

und halten alle Sorten Fleisch, Schinken und Würst.

Palace Meat Market Telephone 160.

Wohnung, Phone 38. Office, Phone 111.

AD. F. MOELLER,

Allgemeiner Bauunternehmer,

und Theilhaber der

New Braunfels Concrete Works.

Händler in Baumaterialien jeder Art, wie Cement, Sand, Kalk, Metall-Latten, Metall-Band- und Decken-Bestrebungen, alle für Bauzwecke gebrauchten Eisenwaaren u. s. w. Fabrikant aller Sorten Cementblöcke in allen Farben und Mustern, besonders auch für Schornsteine, sowie Blumenständer, Wassertröge, Einfassungen für Begräbnisplätze und Höfe, Pflasterblöcke für Seitenwege. Wir liefern für Cisternen und Brunnen eine Spezialität. Herr H. C. Moeller ist Manager der New Braunfels Concrete Works.

E. HEIDEMEYER,

Händler in

Wagen, Buggies, Ackergeräthschäften, Geschirr, Sätteln u. s. w.



Große Auswahl. Mäßige Preise. Sprecht bei uns vor, ehe ihr anderswo kauft.

Bauholz

Unsere Auswahl von Baumaterial ist vollständig.

Unsere Preise sind die niedrigsten.

Behandlung die beste.

HENNE LUMBER CO.

F. KRAFT, Pres. C. J. ZIPP, Cashier. J. R. FUCHS, Vice Pres. ALB. R. LUDWIG, Asst. Cash. WM. ZIPP, Vice Pres.

New Braunfels State BANK

A GUARANTEE FUND BANK

County Depository County School Depository City School Depository Safety Deposit Boxes for Rent.

Texanisches.

Governor Colquitt hat aus San Marcos das folgende Telegramm erhalten:

San Marcos, Texas, 15. November.

Oscar B. Colquitt, Gouverneur des Staates, Austin, Texas: Die mexikanische Kolonie protestiert gegen die Verfolgung, welche der Staat Texas gegen die mexikanischen Revolutionisten betreibt, die am 13. September bei Carrizo Springs verhaftet wurden. Zwei derselben sind gegen das Gesetz und die Verfassung überführt und zu 25, resp. 6 Jahren Zuchthaus verurteilt worden, während über den anderen in Contahua von einer voreingenommenen Jury eine barbarische Strafe von 99 Jahren Zuchthaus verhängt worden ist. Wir werden solche barbarische Zustände nicht dulden und werden uns an die ganze mexikanische Nation wenden, wenn Ihr Staat Männer werden will, die der Menschheit und der Freiheit eines unterdrückten Volkes treu ergeben sind. Wir sind beabsichtigt, daß die andern Männer überführt und zum Tode am Galgen verurteilt werden, und wir sagen Ihnen, Herr Colquitt, wenn so etwas geschieht, dann wird Texas sich vor dem ganzen mexikanischen Gemeinwesen dafür zu verantworten haben wegen Verbrechen, die in der Geschichte der Gesetzeshandhabung bisher unheard sind."

Unterzeichnet war das Telegramm von J. A. Hernandez und 127 andern Mexikanern.

Governor Colquitts Antwort lautet in deutscher Uebersetzung wie folgt:

Austin, Texas, den 17. November 1913.

J. A. Hernandez, B. Meno, A. de Amola, A. Arias, Vola Arias, D. Garcia, P. E. Gonzales und 121 andere mexikanische Bürger von San Marcos, Texas. — Werte Herren! Ich bestätige hiermit den Empfang Ihres Nachttelegramms vom 15. November, worin sie gegen die Verfolgung protestieren, die der Staat Texas gegen die mexikanischen Revolutionisten betreibt, die letzten September bei Carrizo Springs verhaftet wurden."

Die von Ihnen erwähnten Mexikaner töteten ein Mitglied des Sheriffs-Gefolges und verurteilten andere, als sie sich im Dimmitt County der Verhaftung widerlegten. Sie waren in einer ungesetzlichen Weise thätig und die bevollmächtigten Beamten dieses Staates versuchten, sie wegen Gesetzesübertretung in Haft zu nehmen; und während sie, wie gesagt, sich der Verhaftung widerlegten, nahmen sie das Leben eines der Bürger, aus denen das Gefolge des Sheriffs bestand, und brachten anderen ernstliche Verwundungen bei. Die Verhandlungen in Ihren Prozessen finden, soviel ich weiß, unter den constitutionellen Garantien dieses Staates statt. Es ist anzunehmen, daß ihre Verurteilung durch Juries durch das Beweismaterial und das Gesetz gerechtfertigt ist.

Der beste Arzt

Alle nervösen und geheimen Schwächen der Männer ist ohne Frage Dr. G. H. Bobertz, der bekannte deutsche Nerven-Arzt in Detroit, Mich. Seine sorgfältige Behandlung hat mich in kurzer Zeit wieder zu einem kräftigen, gesunden, lebensfrohen Mann gemacht. Dr. Bobertz ist ehrlich, klug und zuverlässig und rät ich jedem Leidenden, der wirklich heil werden will, sich sofort an ihn zu wenden. Er schreibt Herr J. B. Bobertz, Marso, Tex., und so haben Tausende von anderen Männern bezeugt, die jämmerlich durch Dr. Bobertz vollständig wiederhergestellt wurden. Nach dreijährlicher Erkrankung, welche mich in einem fortwährenden Nervenleiden und einer positiven Garantie des Erfolges, nämlich Nervenschwäche, Schwindel und Mädelmarke, Schlaflosigkeit, Müdigkeit, fälschliche Träume, Schwindel, Schmerzen oder Schwäche im Rücken, trüber, wässriger Urin (häufig die Ursache heftiger Schwäche), Nerven- und Magenleiden, vorzeitige Ermüdung, Abgeschwächtheit oder Krampfzustand, Prostata-Verdrehen, schlechtes Blut, Folgen jugendlicher Verirrungen, besonders Verlust der Männlichkeit, Sinnesverwirrung, Schwindel usw., werden durch das anerkannt beste, sicherste und erfolgreichste System brieflicher Behandlung dauernd und gründlich geheilt. Schreibt sofort für freies, kostenloses und frageloses (verpflichtungslos) Buch, das Ihnen den Zustand ebenso sorgfältig untersucht, als ob Ihr persönlich bei mir wäre. Absolute Geheimhaltung garantiert.

Dr. G. H. BOBERTZ 7 Bobertz Bldg., Detroit, Mich.

Ich kann als Gouverneur dieses Staates das Recht bewaffneter, aus Staatsangehörigen eines anderen Landes bestehender Banden nicht anerkennen, diesen Staat zu irgend einem Zwecke zu betreten. Als Gouverneur habe ich Klagen, die mir durch die Consule der mexikanischen Regierung oder durch Freunde der mexikanischen Bürger zugehen, stets sorgfältig erwogen und untersucht u. habe in jedem Falle die Macht der Staatsregierung dahin geltend gemacht, daß angeklagte Mexikaner einen gerechten Prozeß erhielten. Den mexikanischen Kämpfern gegenüber habe ich mich unparteiisch verhalten, doch habe ich versucht, die Bürger von Texas gegen Einfälle und Schädigung durch irgend eine der mexikanischen Parteien zu schützen. Ich wünsche nur, daß dem mexikanischen Volke Gerechtigkeit widerfährt, einerlei, welcher Faktion sie angehören, u. habe kein Verlangen, mich in ihre inneren Zwistigkeiten einzumischen oder ihnen vorzuschreiben, wer ihnen in öffentlichen Stellungen dienen soll; doch bestehe ich darauf, daß sie die Rechte der Bürger von Texas respektieren und ich werde Leben und Eigentum der Bewohner meines Staates nach besten Kräften mit dem mir zur Verfügung stehenden Mitteln beschützen.

Ich bin über das bevorstehende Resultat des Prozesses nicht informiert, der gegen die Mexikaner eingeleitet ist, die sich in Dimmitt County der Verhaftung widerlegten und ein Mitglied des Gefolges des Sheriffs töteten und ein anderes verurteilten; aber die Gesetze dieses Staates müssen beachtet und gewahrt werden, und ich wünsche Ihnen mitzuteilen, daß Ihre Drohung, Texas vor dem ganzen mexikanischen Gemeinwesen zur Verantwortung zu ziehen, sicherlich recht dreist ist und sollte aus derselben Gewaltthätigkeit gegen irgend einen amerikanischen Bürger entstehen, so wird jeder von Ihnen unter dem Gesetz persönlich dafür verantwortlich gehalten werden. Ihr ergebener D. B. Colquitt, Gouverneur."

Vermutlich ahnen nur sehr wenige von den Mexikanern, deren Namen auf dem Telegramm erscheinen, was sie unterzeichneten.

! Sie haben so

schönes Haar! Wie angenehm hört sich das an! Und warum sollte es nicht sein? Wer andere um ihr schönes Haar beneidet und sich seines eigenen glanzvollen, groben Haares schämt, gebrauche Harmony Hair Beautifier und lasse sich von andern beneiden. Diese angenehme Flüssigkeit macht das Haar glänzend, weich u. feidenartig, wie Sie es sich oft gewünscht haben, so daß es leichter in Frisur u. schön sieht, nicht ölig riecht, sondern allerliebste nach frischen Rosen — annehmen für Sie und Ihre ganze Umgebung. Sehr leicht anzuwenden — man spricht einfach ein wenig auf's Haar vor dem Frisieren. Enthält kein Del, ändert die Farbe des Haars nicht und macht graues Haar nicht dunkler. Mit Harmony Shampoo hält man Haar und Kopfhaut frei von Schuppen und rein. Diese Flüssigkeit gibt sofort reiches Schäumen, der überflüssige Schaum u. auf die Kopfhaut dringt und schnell und gründlich reinigt: ist ebenso schnell abgewaschen; das ganze Verfahren dauert nur wenige Minuten. Enthält nichts schädliches, macht das Haar nicht flebrig, sondern nur angenehm düstig rein. Beide Präparate kommen in eigenen gefornierten, sehr ornamentalen Flaschen mit Spritzverschluß. Harmony Hair Beautifier, \$1.00 Harmony Shampoo, 50c. Beide garantiert in jeder Hinsicht zu befriedigen, oder Ihr Geld zurück. Wird hier nur in unserem Store — dem Retail Store — verkauft, einer der mehr als 7000 leitenden Apotheken der Vereinigten Staaten, Canadas und Großbritanniens, denen die großen Harmony-Laboratorien in Boston gehören, wo die vielen Toilettenpräparate verfertigt werden. — S. B. Schumann, San Antonio-Str., Neu-Braunfels, Texas. Abb. 1

Serr Albert Staats von Guadalupe County ist Besitzer eines schönen neuen Automobils.

In Ceronimo ist eine Staatsbank mit einem Kapital von \$10,000 organisiert worden. Ein Bausteingebäude soll errichtet werden, das man bis Neujahr zu vollenden hofft, und dann soll die Bank eröffnet werden. Die folgenden Beamten sind gewählt worden: H. Herrmann, Präsident; Fred Harborth, Vice-Präsident; Robert Brocke, Zweiter Vice-Präsident. In Seguin ist Frau Corinne Greenwood, Gattin des früheren County-Richters und jetzigen Legislatur-Repräsentanten James Greenwood gestorben.

Krätze 40 Jahre.

Gebräuchte D. D. D. Alles Jucken fort! Das ist die thätigste Erfahrung von Anne Croman, Santa Rosa, Cal., mit der wundervollen D. D. D. Prescription. D. D. D. ist die bewährte Ezema-Kur, das milde Waschmittel, das bei allen Hautleiden sofort lindert. Reinigt die Haut von allen Krankheitsstoffen, Mücken und kleinen Geschwüren, und läßt die Haut glatt und gesund wie die eines Kindes. Kaufen Sie heute eine 50c-Flasche dieses wundervollen Ezema-Mittels und halten Sie es im Hause. Wir wissen, daß D. D. D. alles thut, was dafür behauptet wird. S. B. Schumann.

Eine Zusammenstellung der bisher eingelaufenen Berichte ergibt, daß in dem großen Lizard, der vom Sonntag bis Dienstag letzte Woche auf den großen Seen tobte, mindestens zehn Schiffe verloren gingen u. 1677 Menschen ihr Leben einbüßten. Die Mannschaften von einundzwanzig andern Schiffen, die gänzlich oder teilweise zerstört wurden, entgingen dem nassen Grabe. Der Schaden wird auf \$3,000,000 veranschlagt.

Ein schwindichtiger Husten.

Beständiges Husten ist eine Warnung gegen Schwindlicht. Dr. Kings Neue Entdeckung stillt den Husten, löst den Schleim, beseitigt das Fieber und läßt friedlich schlafen. Frau A. F. Wert, Glen Ellyn, Iowa, schreibt: "Dr. Kings Neue Entdeckung kurierte einen hartnäckigen Husten, nachdem sechswochenlang ärztliche Behandlung nicht geholfen hatte." Versucht das Mittel, es thut dasselbe für euch. Beste Medizin für Husten, Heiserkeit, Hals- und Lungenbeschwerden. Geld zurück wenn es nicht hilft. 50 c und \$1 in allen Apotheken oder per Post. S. C. Swales & Co., Philadelphia der St. Louis. ff. adv.

Mingenberg, ein Städtchen in

Vapern, Deutschland, an dem Flusse Main gelegen, kann in vieler Beziehung seiner Charakteristik als ein modernes Scharaffenland bezeichnet werden. Es versorgt nicht nur jeden Bewohner mit gutbezahlter Arbeit u. befreit ihn von allen städtischen und staatlichen Steuerabgaben, sondern gibt ihm auch noch als Nadelgeld eine jährliche Bewilligung von \$100, mit gelegentlichen Geschenken für Feiertags-Celebrationen. Die Nechtümer des Städtchens Mingenberg, welches ungefähr 1700 Einwohner zählt, sind auf seine Thon-Niederlagen basiert, welche vermöge ihre Feuer-Widerstandsfähigkeit weit hin exportiert werden, hauptsächlich nach den Vereinigten Staaten. Die Thonschichten werden von der Stadtverwaltung direkt, mit einem jährlichen Profit von \$100,000 bearbeitet und jeder Mingengerger ist zu einer Anstellung als Bergmann berechtigt. Der vierzehntägige Jahrtag wird als ein Feiertag begangen, ohne die regulären Feiertage in Deutschland in Berücksichtigung zu ziehen, an welchen eine Extra-Zahlung von \$1 bis \$1.25 an jeden

Nicht derselbe Mann. Ich bin nicht derselbe Mann mehr," schreibt Herr John Gushman von Carnegie, Pa., seitdem ich Alpenkräuter gebrauche. Ich litt an Magenbeschwerden und Appetitlosigkeit, und nahm ab. Jetzt ist mein Zustand vollständig verändert, und es ist mein Wunsch, Ihnen von Herzensgrund dafür zu danken. Möge Gott Ihnen vergelten, was Ihre Alpenkräuter für mich getan hat. Keine Apotheker-Medizin, sondern ein einfaches Kräuter-Heilmittel, welches seit über hundert Jahren leidenden Männern und Frauen eine Hilfe gewesen ist. Wenn Sie sich für Formin's Alpenkräuter interessieren, so senden Sie Ihren Namen und Adresse an die Eigentümer, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19-25 So. Duane Ave., Chicago Ill. Abb. 2

Bürger gemacht wird, damit es ihm möglich ist, denselben auch in richtiger Weise zu begehren. Um eine Ueberströmung dieses idealen Wohnplatzes durch Deutsche aus allen Teilen des Kaiserreiches zu verhindern, ist es nötig befunden worden, die Bürgerrechte zu beschränken. Niemand wird zu denselben zugelassen, ohne die Summe von \$425 in die Stadtkasse eingezahlt zu haben. Bessere Bedingungen werden jedoch gemacht, wenn die Männer Frauen des Städtchens heiraten.

Ein poröses Pflaster auf die Brust und guter Sulfenhydrat innerlich genommen hilft bei ersten Erkältungen. Mit jeder \$1-Flasche Wallards Sorehound Syrup bekommt man ein Serrid's Red Pepper Porous Pflaster für die Brust frei bei S. B. Schumann.

Nichter: "Können Sie denn nicht arbeiten und ehrlich sein?" Angeklagter: "Man müßte es mal probieren!"

Zu verkaufen.

Allgemeines Waarenlager, guter Platz, gute Kundschaft von deutschen, polnischen und böhmischen Farmern und Andern; jährlicher Waarenverkauf ungefähr \$40,000.00. Waarenvorrat, Einrichtung und Store-Gebäude ungefähr \$16,000.00. Krankheitshalber zu verkaufen. Anfragen schickt die Neu-Braunfels Zeitung an die Eigentümer. 6 4

Blacksmith & Repair Shop von J. Schwandt

Firestone u. Goodyear Gummi-Reifen aufgeblasen, auch auf Babywagen; verkaufen Flood & Coulter's Buggy Paint, 's ist die beste.

Zu verkaufen.

gut eingerichtete Farm, neues Land, 451.1 Acker, 195 in Kultur, alles gut eingezäunt; neues 9 Zimmer-Haus, große Scheune, reichlich Nebengebäude; schöner Obstgarten, guter Brunnen und Windmühle; ideales ländliches Heim, 4 Meilen nördlich von Eldmore an Beeville Road. Wegen Näherem wende man sich persönlich oder brieflich an J. A. Hartman, Eldmore, Texas. 3 3M.

Zu verkaufen.

Mein Platz an der Comal-Strasse 3 1/2 Lots, jedes 96 X 192, mit guten Gebäulichkeiten. 40ft J. A. Rose.

Zu verkaufen.

Mein gut eingerichteter Platz für Butcher-Geschäft und Viehfütterung mit 60 Acker Land bei Clear Spring. Frau Alfred Reuse, Neu Braunfels, Texas. Phone 401-4 R.

Zu verkaufen.

Mein Eigentum in der Castell-Strasse. Willie Reuse, Neu-Braunfels. 2f

Smoke House

Billiard Room. Feine Cigarren und Tabak immer an Hand. Um freundlichen Zuspruch ersuchen Jos. Arnold & Son.

Neuer Baumstamm-Catalog ist soeben erschienen. Wer in dieser Saison Fruchtbäume und Ziersträucher zu pflanzen gedenkt, sollte nicht verfehlen sich denselben schicken zu lassen; derselbe ist frei. Man adressiere: Cibola Nursery, Cibola Texas. 6 3M

Hirschköpfe

Präpariert nach Modell, Papiermaße mit allen Muskeln und leichtes Gewicht. Georg Hofbauer, gelehrter Präparator, 140 West Commerce St., San Antonio, Texas. Proben sind im Bird Saloon, Neu-Braunfels zu sehen. 6 3

Notiz.

Ich habe eine schöne Auswahl neuer Winterware und mache Zugabe nach Maß. Färben und Reinigen von Kleidungsstücken prompt besorgt. Alle Arbeit wird garantiert. Hochachtungsvoll, Die d r i c h O v e r h e u, Schneidermeister.

CHILDREN ALL SICK WITH COLD. COUGHING, FEVERISH, AWAKE ALL NIGHT.

Use Pure and Pleasant Dr. King's New Discovery. Relieves the Cough, Loosens the Cold, Promotes Rest and Sleep.

When your family is visited by a cold epidemic and your home seems like a hospital, your children all have colds, cough continually, are feverish and restless at night, sleep little and then not the sound, refreshing sleep children need. You yourself are almost sick and awake most of the night, caring for them. You need Dr. King's New Discovery. It quiets the children's cough instantly. It is pure and pleasant. Children like it. By relieving the cough promotes sleep and gives you and the children the much needed rest. Get a bottle of Dr. King's New Discovery from your druggist. He will refund your money if it doesn't give relief. W. H. Knowles, of Osco, Ill., writes: "We have given Dr. King's New Discovery the most thorough tests for coughs, colds and various bronchial troubles for six years, and have never found it to fail." "For about three months I had the worst kind of a cough," writes W. P. Rinehart of Asbury, N. J. "It would keep me awake for hours at night. All the medicines I took did not help me till at last I used Dr. King's New Discovery. Three doses gave me the first good night's rest I had in months and further use completely cured me." Sold by

JOSEPH FAUST, Präsident. H. G. HENNE, Vice-Präsident. JON. MARBACH, Vice-Präsident. WALTER FAUST, Kassierer. HANNO FAUST, Hilfskassierer. B. W. NUHN, Hilfskassierer

Erste National-Bank von Neu-Braunfels.

Kapital und Ueberschuß \$160,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einzahlungen prompt besorgt. Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Directoren: S. Dittlinger, George Eiband, Joseph Faust, Walter Faust, S. D. Gruene, S. G. Henne, John Marbach.

Landes Mühlen-Depot

Nordseite der Plaza, Neu-Braunfels, Texas

Futter aller Art jederzeit vorräthig.

Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsaamenmehl, Korumehl und Feld-Saamereien zu den allerniedrigsten Preisen in irgendwelcher Quantität. Prompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge. Um geneigten Zuspruch wird achtsamst erbeten.

Zerkleinerung einer großen Ranch.

7500 Acker-Ranch in Fort Bend County, zwischen Rosenberg, Beasley und Randon gelegen, in 80 und 160 Acker-Stücken unter leichten Bedingungen zu verkaufen. Alles Prarie, kein Teil davon über drei Meilen von einer Bahnstation. Ein prächtiges Stück Land. Wegen Näherem schreibe man an, oder spreche vor bei Herr F. Bopp ist mit seinem Dampfplag bei Rosenberg, und gibt gern Auskunft über die dortigen Landereien. Meyer-forster Land & Loan Company, Rosenberg, Texas.

Druckmaschinen jeder Art, deutsch und englisch, werden hergestellt in der Druckerei der Neu-Braunfels Zeitung.

Neu-Braunfeller Zeitung.

New Braunfels, Texas.

Herausgegeben von der
Neu-Braunfeller Zeitung Publishing Co

27. November 1913.

J. Giesecke, Geschäftsführer.
G. F. Rhein, Redakteur.
W. F. Rebergall, Vormann.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“
erscheint jeden Donnerstag und kostet
\$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung.
Nach Deutschland \$3.00.

Herr Chas. W. Ahrens
ist als reisender Agent der Neu-
Braunfeller Zeitung angestellt.
Freundliches Entgegenkommen unse-
rem Reisenden gegenüber wird die
Herausgeber zum Danke verpflichtet.

Kandidaten-Anzeigen.

Guadalupe County
für Schatzmeister:
W. P. Jordan.

Lokales.

† Sheriff Adams verhaftete letzte
Woche bei Goodwin einen irreführi-
gen Mexikaner, der mit einem großen
Messer und einer Pistole bewaffnet
war und sich der Verhaftung wider-
setzte. Letzteres hat nichts genutzt, aber
Sheriff Adams trägt seit der Zeit ein
Kreuzflaster im Gesicht.

† Als Sonntag Nacht Herr Willie
Doepenschmidt bei Nades Crossing in
der Nähe von Goodwin über das Ge-
leise der Katy-Bahn fuhr, wurde seine
Wagen von einem Personenzug er-
faßt und demoliert. Herr Doepensch-
midt wurde am nächsten Morgen
von den Herren Nade schwer verletzt
beim Geleise gefunden. Man hält sei-
ne Verletzungen nicht für direkt leb-
ensgefährlich.

† Zu seinem 65. Geburtstag wurde
am Sonntag unser allgemein ge-
achteter Mitbürger Herr Henry Zbie-
le auf's angenehmste überrascht, in-
dem alle seine Kinder, nämlich Char-
les und Walter von Kule, Harry und
Gustav von Hoatum, Alfred, Martin
und Frau Marie Hartmann von
hier, nebst mehreren seiner 18 Enkel-
kinder, 7 Urenkel, und zahllosen
sonstigen Verwandten schon früh er-
schienen, um ihm zu seinem Wiegen-
feste zu gratulieren. Das später am
Tage eintretende Regengewitter hat
leider viele am Kommen verhindert.
Dah es eine schöne, gemüthliche Feier
gab, braucht man keinem zu sagen,
der das Geburtstagskind und dessen
Frau kennt. Ingleich konnte Herr
Zbiele den 45. Jahrestag seiner Hoch-
zeit mit seiner lieben Frau Auguste,
geb. Wolfshohl, feiern. Herr Zbiele
ist einer der ersten hier geborenen
Neu-Braunfeller, und Frau Zbiele
eine der ersten hier geborenen Neu-
Braunfellerinnen; die Eltern der Bei-
den kamen schon mit den ersten An-
siedlern herüber.

† Mehrere Comiten sammeln in
der Stadt und in der Umgebung
freiwillige Beiträge für die Verschö-
nerung der alten Neu-Braunfeller
Friedhofes. Die Liste der Beiträge
soll nächste Woche veröffentlicht wer-
den.

† Regelmäßige Versammlung des
Stadtrats nächsten Montag Abend.

† Mit ihrem geschätzten Besuche
beehren uns Robert Wahl, C. F.
Laubacher, Hermann Rohde, Ferdin-
and Nebls jr., U. A. Willman, Fritz
Handow, P. Nowotny jr., Gust.
Vorgfeld, Fr. Josephine Schabel,
Hermann Clemens, Frau Louise C.
Boigt und Kinder, Dr. A. S. Roiter,
Alfred Lolle, Fritz Warbach, Jos.
Boigel, Chr. Walter, Hermann Ditt-
mar, Ferd. Weutnagel, Frau Her-
mann Eifel, Gottlieb Jipp, S. A.
Wagenführer, Robert Kirmse, F.
Edward, August Bartels, C. Bading,
P. F. Sühdorf, C. A. Eiband,
Frank Hartmann, Ido Jipp
A. C. Jessen, Wm. Rathmann, Wm.
Vogel, Richard Kirmse, Friedrich Hof-
keins, Frau Albert Eifel, Chas. Va-
bel, S. F. Hiele, Wm. Benzell, John
Fenske, Emil Meyer, Mo. Duell, G.
A. Boigt, Gus. Reiningger, Frau
Hecker, C. B. Walder. — Alcopisch,
D. A. Sands, F. Wardward, W. S.
Hamm und viele Andere.

Texanisches.

* Herr Ernst Biele von Port
Creech beabsichtigt, nach Seguin zu
ziehen, wo er sich in der Nähe des
Schulgebäudes ein schönes Wohnhaus
bauen lassen wird.

* Dienstag, den 2. Dezember ist
Prohibitionswahl in Caldwell Coun-
ty. Es ist absolut notwendig, daß je-
der antiprohibitionistische Wähler
zum Wahlplatz geht und seine Stim-
me gegen Prohibition abgibt. Das
sollte Ehrensache für jeden sein.
Man lasse sich weder durch schlechtes
Wetter, noch durch Privatgeschäfte ab-
halten, an diesem Tage seine Bürger-
pflicht ausüben.

* Die „Deutsche Tag-Feier“ in
Caldwell County war großartig. Alle
deutschen Vereinigungen im County—
ungefähr sechzehn — beteiligten sich
daran. Ein imposanter Festzug bilde-
te den Glanzpunkt des Festes. — Die
Deutsche Tagfeier in Waco war eben-
falls ein glänzender Erfolg.

* In Dallas ist Herr Chas. F.
Altermann, Herausgeber der „Nord
Texas Presse“ und Ex-Großpräsident
der Hermannsöhne, im Alter von 58
Jahren gestorben. Während seiner
langen Zeitungslaufbahn ist der
Verstorbenen stets frei für die Interes-
sen des Deutschthums in Nord-Texas
und im Staate überhaupt eingetreten
und war in seiner Heimat Dallas ein
unermüdbar Förderer deutscher Be-
strebungen in bürgerlicher, wie ge-
sellschaftlicher Beziehung, und stets
bemüht Ansehen und Einfluß des
Deutschthums zu fördern. Ein guter
Staatsbürger, trat er stets ohne
Kärm, aber mit kräftiger Ueberzeug-
ung für die Freiheiten und Rechte des
Volkes ein und unterstützte, was zum
Wohle der Allgemeinheit förderlich
sein konnte.

— Anfang September d. J. ging
eine Nachricht durch die Blätter, wo-
nach der Kapitän eines von Sydney
nach San Francisco gekommenen
Dampfers gefunden habe, daß die
Inseln Falcon und Hope (Niwasu)
der Tonga-Gruppe mit vielen Eingeborenen und einigen Weibern völlig
verschunden seien. Diese Nachricht
hat sich bisher nicht bestätigt, nachdem
sie Basil S. Thomson, der beste Ken-
ner der Inselgruppe, von Anfang an
bezwweifelt hatte. Thomson hält zwar
eine vulkanische Störung, mit der
auch einiger Verlust von Menschenle-
ben verbunden gewesen sein mag, im
Sinnbild auf frühere ähnliche Ereig-
nisse jener Gegend für möglich; daß
aber die Nachricht übertriebe, geht
schon daraus hervor, daß Falcon, das
1885 sich aus dem Meere erhob, seit
einiger Zeit nur noch als unbedeu-
tendes und ganz unbewohntes Riff
besteht. 1891 war nur noch wenig
von ihm zu sehen; 1900 schien es
wieder in der See begriffen, aber
der höchste Punkt lag kaum 10 Fuß
über dem Meeresspiegel.

Daß Hope infolge vulkanischer Er-
eignisse verschunden sein sollte, ist
schon ziemlich oft gemeldet worden,
aber bestätigt hat sich das noch nie-
mals, so daß auch die neueste Mel-
dung wohl ein Fragezeichen verdient.
Als 1886 Hopes Untergang wieder-
einmal behauptet wurde, fuhr Thom-
son, damals „Premierminister“ von
Tonga, nach dem Schauplatz der an-
geblichen Katastrophe, um den Ueber-
lebenden zu helfen. Aber er fand die
zahlreichen Bewohner der blühenden
Insel und diese selbst unverfehrt; es
hatte sich nur an Stelle des alten
Straters, der sich in einen See ver-
wandelt hatte, ein neuer gebildet, der
ziemlich viel Asche ausgeworfen hatte.
Hope ist gleich den anderen Tonga-
inseln vulkanisch und bis 500 Fuß
hoch.

Die Tucson Farms Co.

eignet 50 eingezäunte u. bewässerte
Farmen im Santa Cruz-Thal bei
Tucson. Wir wollen gute strebsame
Farmer als Pächter, welche nachdem
sie ein oder zwei Jahre gerentet haben
u. überzeugt sind, daß sie dort wohl-
habend werden können, auf 10 bis 15
Jahre Zeit kaufen können. Wasser
zum Bewässern, sowie Saat wird von
der Gesellschaft frei geliefert. Wegen
näheren Bedingungen wende man sich
sofort an

W. B. Baumann, Neu-Braunfels,
oder C. B. Walder, Savoy Hotel,
San Antonio Texas.

Warum nicht

Land kaufen und nach Mathis, San
Patricio County, Texas, ziehen?
Neue Stadt an Bahn, die jetzt von
San Antonio nach Corpus Christi und
Aransas Pass gebaut wird. Mathis
liegt an Kreuzung mit S. A. & N. P.
Ry.; wird doppelten Zugdienst täglich
haben. Vorzüglicher Platz für Com-
presse, Delmühle u. dgl. Regierungs-
berichte zeigen, daß San Patricio Co.
durchschnittlich mehr Cotton per Acker
zieht, als irgend ein anderes County
in Texas. Fruchtbares Schwarzwald
innerhalb 2 1/2 Meilen von Mathis,
in abwechselnden Stücken, kostet jetzt
ca \$40 der Acker; eingerichtet \$60 bis
\$75; Ackerzahl und Bedingungen nach
Belieben. Reichlich gutes Wasser 90
Fuß, artesisches 350 Fuß. Adresse: J.
J. Summers, Lee Joseph oder Geo.
J. Schleicher, Cuero, Texas.

Entlaufen, braune Eselmähre, 8
oder 9 Jahre alt, ca. 14 1/2 Hand hoch;
gehörte Mr. Poolen, Staples. Abzu-
liefern gegen Belohnung auf Ad.
Duelms Platz, Neu-Braunfels
R. 4.

Conklin füllfedern

\$1.00 bis \$8.00

Parker füllfedern

\$1.50 bis \$12.00

feine Papeterien

25c bis \$6.00

Weihnachts- und Neujahrskarten

bei

H. V. Schumann,
The Rexall Store

Dem werten Publikum von Neu-Braunfels
und Umgebung zur gefälligen Beachtung,

daß ich mich hier als deutscher Spezialist für Brillen und
Augengläser niedergelassen habe. Vielfährigern Erfahrung
im Anpassen von Brillen und Augengläsern in Grand Junction,
Iowa.

U. A. Willman,

Graduate of McCormick's Optical College, Chicago.

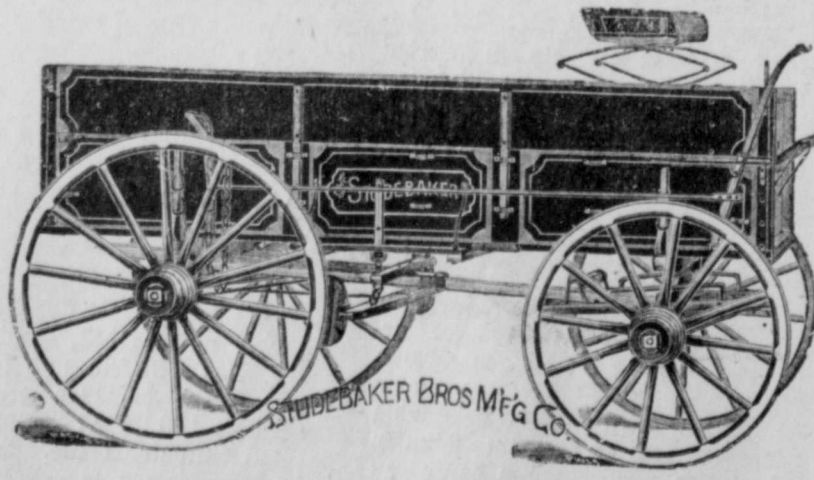
109 Comal-Strasse, gegenüber von E. V. Pfeuffer's Residenz,
Neu-Braunfels, Texas.
Sprechstunden von 10 bis 12 Uhr und 2 bis 5 Uhr an Wochentagen.

Comal Springs Nursery.

Seit 27 Jahren sind wir bestrebt, die besten Baumschul-
artikel für unsere Kunden zu liefern. Wir haben es weder an
Geduld noch Arbeit fehlen lassen, so daß wir jetzt mit Stolz auf
unseren Erfolg zurückblicken können. Ein besonders günstiges
Jahr trug dazu bei, daß das Wachstum unserer Baumschulartikel
besser und günstiger ist, als je zuvor. Auch der Vorrat an
allem ist größer als zuvor. Wollt Ihr das Beste was Geld kaufen
kann zu den niedrigsten Preisen, so schickt sofort 3 Cents
Porto für den großen neuen Katalog und Ihr werdet bald Freu-
de an einem schönen Garten haben, wenn Ihr bei uns be-
stellt. Adresse:

Otto Lohr, Neu-Braunfels, Texas.

Soeben erhalten eine neue Sendung
Studebaker Wagen
Moon & Hercules Buggies.



In Farmgerätschaften halten wir die Avery Blue Ribbon
und Casaday Riding Pflüge — Superior und
Thomas Disc Drills. Unsere Preise sind darnach,
daß ein Jeder kaufen kann.

SANDS & CO.,

Phone 19.

Quittung.

Wir bescheinigen hiermit dankend,
daß wir vom Neu-Braunfeller Ge-
genständlichen Unterfrüßungsverein die
beim Tode unseres Vaters, Schwie-
geraters und Großvaters Herrn
Johann Georg Weg fällige Summe
von Eintausend Dollars (\$1000.00)
erhalten haben.
Die Erben.

Anzeige

Ich garantiere alle meine Arbeit in
Pferdebeschlagen, Reparaturen an
Wagen und Buggies, sowie Rubber
Tires aufziehen. Kommt und sprecht
vor.

Wm. Hofe

8 3 neben Sands & Co. Store.

In der Schuhmacherei von D.
Dittmar werden Gummi und Stahl-
absätze und Kappen an Schuhen oder
Stiefeln gemacht. Nur erste Klasse
Arbeit und Reparatur geliefert und
billig.
D. Dittmar.



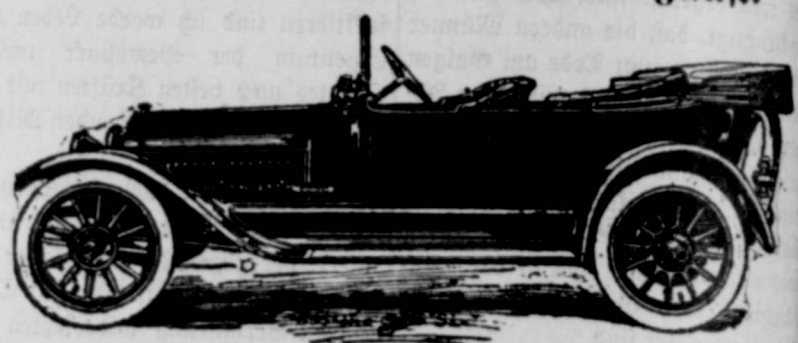
1914 - Preise

Von \$950 bis \$1985, F. C. B. Flint, Mich.

Soeben eine Carload (5 Stück) angekommen.
Kommt und seht sie euch an!

Alle Maschinen sind zu obigen Preisen mit dem Delco-System für
Antrieb, Licht und Zündung ausgestattet.

Alle Bestellungen werden prompt ausgeführt.
Gerlich Auto Co. oder Walter kauft.



B. E. Voelcker & Son

Alleinige Agenten

für die vom Staate eingeführten

Schulbücher

haben die beste Auswahl

Schreibmaterialien

Donnerstag, den 4. Dezember

werden die Geschäfte in Neu-Braunfels geschlossen
sein, da alles an den Landstrassen arbeiten wird.
Die Saloons werden von 8 Uhr morgens bis 5 Uhr
nachmittags geschlossen sein.

Verlangt einen „Abstract“!

Viel Grundeigentum ist diesen Herbst verkauft worden, und noch
mehr wird in den nächsten 60 Tagen verkauft werden. Die meisten Käufer
verlangen vom Verkäufer einen Abstract. Der Grund ist klar — der
Käufer muß zeigen, daß er einen guten Titel hat. Dies kann er nur thun,
indem er dem Käufer einen Abstract liefert. Ein Abstract ist weiter nichts
als eine Zusammenstellung aller Gerichtsverhandlungen, Patente, Ueber-
tragungsurkunden, Hypotheken, Ansprüche (Claims), Quittungen (Receipts)
und sonstiger eingetragener Dokumente, welche die Kette des Besitzes
ausmachen. Der Abstract zeigt, ob diese Kette gut ist oder nicht. Ist er
einige Urkunde, ein einziges Dokument in einer solchen Besitzkette
schlecht, so ist der ganze Titel nicht wert. Ein Landtitel ist wie eine Kette,
er ist nicht stärker als sein schwächstes Glied. Einige Leute verstehen
nicht, was ein Abstract ist, und verlangen es nicht, ohne zu wissen, was
es ist, wenn es zu spät ist. Sie bekommen vielleicht einen guten Titel,
vielleicht auch nicht, wahrlich nicht letzteres. Es sind wenig vollkommen
Landtitel in Comal County. Das klingt sonderbar, ist jedoch die Be-
wehrt. Vor einiger Zeit fertigten wir einen Abstract aus für ein
Land, das seit ungefähr 40 Jahren in Kultur ist. Der Verkäufer hielt
den Titel für gut; seine Nachbarn und alle, die das Land kannten, war-
überzeugt, daß der Titel gut war. Als der Abstract fertig war, stellte
heraus, daß der Verkäufer überhaupt keinen Titel hatte. Zum Glück
ten die ursprünglichen Eigentümer noch und der Titel wurde in Ordnung
gebracht; wären sie tot gewesen, so wäre die Sache anders gewesen.
früheren Jahren wurde es mit Landübertragungen oft nicht so genau
genommen und die davon herrührenden Mängel sind in vielen Fällen
nicht beseitigt worden. Verstehen Sie darauf, daß Ihnen der Verkauf
einen Abstract gibt, wenn sie Land kaufen — keine „Abstract Deal“
dem so etwas gibt es gar nicht. Kaufen Sie kein Land ohne Abstract,
gen Sie Leute, die in solchen Sachen bewandert sind, und sie werden
Ihr sagen, daß Sie unbedingt einen Abstract verlangen sollten.
„Besser sicher sein, als seine Nachlässigkeit bereuen müssen.“

Comal County Abstract Co.

Wir haben jetzt einen vollständigen
Vorrat von Ersatzteilen für Ford Automob-
ile, wodurch es Ihnen ermöglicht wird, je-
den beliebigen Teil sofort zu bekommen.

Gerlich Auto Co.

Buick und Ford Automobile.

Wir schweißen Gusseisen oder irgend
ein anderes Metall.

Phone 61.

622 San Antonio-Str.

Lokales.

Das Executive-Comite der „Good Roads Association“ ist jetzt scharf an Arbeit, um die Pläne für die am 1. Dezember zu leistende Arbeit auszuarbeiten. Jeder wird vor dem 4. Dezember erfahren, wo er arbeiten soll. Sollte es regnen oder in irgend einer Weise nicht günstig erscheinen, so an dem 4. Dezember zu arbeiten, wird das ganze Programm doch nicht bleiben für einen andern, spä- ter zu bestimmenden Tag.

Verhandlungen des Nachschlags, November-Termin: Nachschlag von Hugo Wegel. Testa- ment bestätigt; Harry Seale und H. Nebergall, Testamentsvollstrecker des Bond; John Faust, E. Heidemeyer und Harry Kaffner, Apprais- ers.

Nachschlag von J. J. Maier. Tempore Administration mit Frau J. J. Maier als Nachschlagsverwalterin fort- setzt.

Nachschlag von Peter Dreissen. Dem Testamentsvollstrecker wurde erlaubt, den Nachschlag unabhängig vom Gericht zu verwalten, und das Einreichen wei- der Berichte wurde ihm erlassen.

Nachschlag von Mina Pfeuffer. Fort- setzt.

Vormundschaft der Minderjährigen Harry J. Scott, mit P. J. Sufdorff als Vormund, fortgesetzt.

Vormundschaft von E. C. Foley. Jahresbericht der Vormünderin Frau E. Foley gutgeheißen.

Nachschlag von Heinrich Mohrhoff. Schlussabrechnung des Nachschlags- veralters August Kirdner gutgeheißen.

Nachschlag von H. J. Stels. Bericht der Appraisers W. S. Soefe, August Heise jr. und Wm. Kühler gutgehei- ßen. Der Bond von Frau Emma Stels als Nachschlagsverwalterin wurde auf \$7280 festgesetzt.

Verhandlungen der Commis- sioners' Court: Vierteljahresberichte der folgenden Gemeinden wurden geprüft und richtig gefunden: Friedensrichter Ed. J. Mebel, A. W. Engel und W. Bremer; Großschullehrerintendent Ad. Stein, Steuereinnahmer W. Adams, Neu-Braunfelscher Staats- amt als Schatzmeisterin des Unab- hängigen Schuldistrikts Neu-Braun- fels, sowie als Depositorium der Schulgelder von Comal County; und County-Schatzmeister August Trisch. Der neue Bond von Hugo Bremer als Constable in Friedensrichter- bezirk No. 2 wurde gutgeheißen.

Nötige Reparaturen am County- gefängnis wurden angeordnet.

Die Resignation des Herrn Wm. Bremer als Friedensrichter von Pre- sident No. 2 wurde angenommen.

Der Preis von Särgen bei dem County vorgenommenen Beerdigung wurde von \$3.25 auf \$4.00 er- höht.

Die \$75,000 Bonds für Straßen- zwecke, welche die Commissioners' Court ausgiebt, wurden den 13. Ok- tober 1913 datiert. Es sind 150 Bonds von je \$500, die mit 5 Pro- zent verzinst werden und in 40 Jahren zahlbar sind. Für den Zins- und Til- gungsfonds wurde eine Extrosteuer von 8.40 Cents auf \$100 auferlegt.

Die „University Girls“ haben am Montag Abend im Opernhaus ein hübsch musiziert; einige der So- pränorträge waren wirklich künstleri- sche Leistungen. Die Vorstellung hat allgemein gefallen.

Frau Chas. Voentig ist nachmithilfe gereist, wo sie einige Zeit ihrer Tochter auf Besuch zu ver- weilen gedenkt.

Unser Reisender Herr Chas. Ahrens, gedenkt am „Good Roads Day“, den 4. Dezember, auf Reisen zu sein — wahrscheinlich im Gebirge — und wird bei der Straßenarbeit mithelfen, wo er sich zur Zeit ge- gen befindet.

Laut Bericht des Censusamtes an Steuerassessor Gus. Reiningger waren bis zum 14. November in Co- mal County 15,979 Ballen Baum- wolle von der diesjährigen Ernte ge- munt worden. Im Jahre 1912 wa- ren bis zum 14. November in Comal County 12,868 Ballen gemunt wor- den.

Herr Dr. A. Garwood hat aus Decatur, Illinois, die Kranerbot- schaft von dem am Freitag, den 21. November erfolgten Ableben seines Schwagers Herrn Edward Harp-

stirte erhalten. Herr Harpstrite starb an einem Nierenleiden, welches sich nach einem Anfall von Typhoid-Fie- ber einstellte. Herr Dr. Garwood rei- ste am Samstag nach Decatur und wird eine Woche oder zehn Tage for- tbleiben.

Resultat des Teamregelns im Social Club am Dienstag Abend, den 18. November:

Streuer	272	326-38
Reiningger	277-5	288
Staats	327-53	313-20
Holz	274	293

Am Dienstag, den 25. Nov.:

Staats	336-55	285
Nebergall	281	293-8
Reiningger	304-16	303-69
Stratemann	288	234
Staats	6 gew.	2 verl.
Reiningger	4	2
Streuer	4	2
Nebergall	3	3
Stratemann	1	5
Holz	0	6

Widdling Baumwolle laut Be- richt vom Mittwoch Morgen: Sou- ston 13 3/16, Galveston 13 1/4, New Orleans 13 1/16.

Nächsten Montag Abend findet im Opernhause die dritte der dies- jährigen Lyceum-Vorstellungen statt. Die „Oxford Company“, welche die- sesmal die Bühnen unterhalten wird, besteht aus zwei Damen und drei Herren. Szenen aus bekannten Opern und Operetten, Klaviervor- träge, Sopran- und Alt-Soli und andere Nummern bilden ein abwechs- lungsreiches Programm, das überall günstig beprochen wird. Die beiden ersten Lyceum-Vorstellungen haben sehr gefallen, und die dritte wird keine Ausnahme bilden. Siehe Anzeige.

Das Geschäft der „South Texas Drug Co.“ — eine von Neu-Braun- felsern contrahierte Drogen-Groß- handlung in San Antonio — hat derart zugenommen, daß beschlossen worden ist, d. s. Aktienkapital von \$100,000 auf \$150,000 zu erhöhen. Herr S. G. Henne von hier ist Präsi- dent und Herr S. B. Schumann Vice-Präsident der Gesellschaft. Mehr als dreiviertel der Aktien sind im Besitze von Neu-Braunfelsern.

Im göttlichen Hause des Herrn und Frau Otto Baetge fand die Ver- mählung ihrer Tochter Fräulein Gerda Baetge mit Herrn Oscar Pullmann statt. Zutwischen eines lieben Kreises von Verwandten und Freunden voll- zog Herr Pastor G. Mornhinweg die Trauung. Als Zeugen waren zugege- ben: Herr Ernst C. Doepfenschmidt u. Fräulein Thekla Pullmann, Herr Albert Wittendorf und Fräulein Linda Galm. Die Unterhaltung war unermüdetlich, die Bewirtung vortrefflich.

Nach einem kurzen Kranksein von wenigen Tagen an der Cholera In- fectum, der sich Gehirnschlag zuge- sellte, starb am Montag Morgen den 24. November das teure Töchter- lein Edith, des Herrn Otto Schu- mann und seiner Ehegattin Frieda, geb. Kaabe. Der kleine Liebling wurde geboren am 3. Dezember 1911 in Guadalupe County und erreichte somit das zarte Kindesalter von 1 Jahr, 11 Monaten und 21 Tagen. Die Ver- erbigung fand am Montag Nachmit- tag vom Hause des Herrn Emil Kaabe in der Comalstadt aus auf dem Comalstädt Friedhofe statt, wobei ein zahlreiches Leichenbegleite dem kleinen Wägglein das letzte Geleit gab. Tief trauernd blickte ihm nach in sein frühes Grab die schwerbetro- ffenen Eltern, die Großeltern von väterlicher und die Großmutter von mütterlicher Seite.

Bei Gräuen im Hause der Braut- mütter fand am Donnerstag, den 20. November, die Vermählung ihrer Tochter Fräulein Erna Conring mit Herrn Andrew J. Krueger statt. Als Braut- führer und Brautjungfer fungierten Herr Walter Mueller und Fräulein Clara Conring. Natürlich wurden all die Gäste aufs beste bewirtet und erfreu- ten sich eines recht gemüthlichen Zu- sammenseins. Herr Pastor G. Morn- hinweg anterte.

Bei Bräuen im Hause der Braut- eltern wurde von Herrn Pastor G. Mornhinweg ehelich verbunden Herr Hermann Reiley mit Fräulein Ella Goll. Als Zeugen waren zugegen: Herr Heinrich Weil und Fräulein Marie Goll, Herr Richard Goll und Fräulein Katie Reiley. Nach der feierlichen Handlung wurden die zahlreichen Festgäste an eine große, reichbedeckte Tafel gesüßert, wo ihnen ein feines Festessen serviert wurde. Es war fein.

In der Comalstadt im Hause des Herrn und Frau Wihl. Diederhoff fand die Trauung ihrer Tochter Fräulein Amanda Diederhoff mit Herrn Rudolph Neuse statt. Herr Pastor G. Mornhinweg schürzte den Knoten. Als Zeugen fungierten: Herr Emil Haas, und Fräulein Alma Neuse, Herr Christian Rosenthal und Fräulein Wale- ta Diederhoff, Herr Bruno Weg und Fräulein Rosa Schumann. Die zahlrei- chen Festgäste wurden alle aufs beste bewirtet und nur zu schnell eilten die Stunden dahin.

Abd.

\$2.00-Hemden reduziert auf \$1.40
\$1.50-Hemden reduziert auf \$1.15
\$1.00-Hemden reduziert auf .85
In Größen von 14 bis 18, in gestreif- ten und „fancy“ Mustern, bei Voigt & Schumann. 1

Diese Woche erhalten wir eine Carload Moon und Hercules Bug- gies; kommt und seht Euch dieselben an bei
Sands & Co. 8 3

Achtung! Wir haben die schönsten Weihnachts Candies für den Baum. Eine große Auswahl von Schmuckdosen zu den billigsten Preisen.
The People's Store. Früher Wille's Stand. 8 5

Um Weihnachtseinkäufe zu ma- chen, sollte man Umschau in Henne's Weihnachts-Store halten. 7 2

Schon wieder eine Car Bug- gies, Surreys, Hacks etc. erhalten bei Wm. Tays. Preis wie immer die niedrigsten.

Das Neueste in Strawatten, sammtene und andere, bei Kaffner & Holz. 5 4

Geschirre, eigenes Fabrikat, bestes Leder, den Lederpreisen nach sehr billig bei
Homann & Giesen. 5 4

Soeben angekommen, eine große Sendung Ladewannen, alle Sorten, von der billigsten bis zur teuersten, bei Henry Benoit.

Verlangen Sie das Spirabone Corset. Piegeln und rostet nicht.
Kaffner & Holz. 5 4

Winter - Kriedecken, feinste Wolle und billig bei
Homann & Giesen. 5 4

Sättel, Geschirre, Buggies und alles, was dazu gehört findet man am besten und billigsten bei Wm. Tays.

Badewannen, Closets, Küchen Sinks, und alles, was zum Plumbing gehört, findet Ihr bei Henry Benoit die größte Auswahl.

Der „Bifor 4 in 1 Sweater“ übertrifft sie alle. Warm und bequem.
Kaffner & Holz. 5 4

Schaukel- und andere Stühle von der anerkannt besten Fabrik in Amerika, bei
Homann & Giesen. 5 4

Pecan Crackers, alle Sorten bei
Louis Henne Co. 7 2

Apfel, Apfel! Alle Sorten der Box — billig.
Eiband & Fischer. 11

Importierte, heimische und Schaumweine, bei Hermann Tolle. 6
Liverpool Salz.

Wir erhalten heute eine Car Vi- verpool Salz. Dieses ist bekannt als das beste für alle Sorten Wurst und Fleisch. Ebenfalls das beste für Vieh.
Eiband & Fischer. 11

Die besten Getränke für Weih- nachten bei Hermann Tolle. 7 6

Die neuesten Sachen in Da- men - Kleiderzeugen werden bei Faust & Co gezeigt. 6 3

Die größte Auswahl in Bug- gies bei E. Heidemeyer. 11

Wieder eine Car Samson Wind- mühlen in allen Größen bei
Faust & Co. 5 3

Die besten Weine, Pfeifen, Ci- garen u. Tabak bei Hermann Tolle.

John Deere Stengel-Schneider, Sand- und Reit-Pflüge, Middle- bursters, Eggen u. s. w. kauft man am billigsten bei Luis Henne Co. 7 2

Bekanntmachung.
Wenn sie schöne Äpfel wünschen, die Sorte, die Sie anläßt, für Ihren Weihnachtsgebrauch, sowie alle an- deren Früchte, Cafes, Candies u. s. w. zu den billigsten Preisen, so kommen Sie zu
The People's Store. Früher Wille's Stand. 8 5

„Holeproof“ und „Everwear“ Strümpfe und Socken. Garantiert gegen Risse und Löcher. Kauft „bei der Box“ bei
Kaffner & Holz. 5 4

Kochöfen und Heizöfen haben wir eine große Auswahl
Louis Henne Co. 7 2

Stadebaker und Mitchell Wagen — Moon und Hercules Buggies, sind am billigsten zu haben bei
Sands & Co. 8 3

Holt Eure Danntags- und Weih- nachtsäpfel aus der Car bei der Far- mers' Gin. 1

Mittel-Bursters für Abery und New Casabay Sultz Pflüge bei
Sands & Co. 8 3

Zwei gute Second Hand Sur- reys, noch gerade so gut wie neu. Eine gute Second Hand Sad. Einige Single Buggies. Alle billig zu kaufen bei
Louis Henne Co.

Wenn Ihr etwas in Plumbing braucht, so telephoniert nach Henry Benoit. Es wird alles prompt ge- macht.

Äpfel bei der Farmers' Gin. 1

Galvanisierte Wassertrüge, Ei- fernen, Mienen und Pflüge. Ihr braucht nicht darauf zu warten. Alle Größen an Hand; holt sie von
Henry Benoit.

Die schönste Auswahl in Bug- gies, Surreys etc. findet man im- mer bei Wm. Tays. Niedrige Preise, reelle Bedienung.

Die besten Kochöfen, die es gibt, bei
Homann & Giesen. 5 4

Jeder kennt den Blue Ribbon Sultz-Pflug. Wir haben wieder eine Carload davon erhalten.
Sands & Co. 8 3

Die größte und beste Auswahl von Buggies ist immer zu haben bei
Louis Henne Co. 7 2

Sind's Betten — die beste Sor- te bei
Homann & Giesen. 5 4

Buggies! Buggies! Buggies! Schaut sie Euch an bei Wm. Tays, Jungens, wenn Ihr up-to- date sein wollt.

Seht euch die Steel Body Buggy an, etwas ganz neues, bei E. Heidemeyer.

Weihnachtsgeschenke billig bei
Louis Henne Co.

Notiz.
Wir haben gerade unser Candy, Schmuckdosen u. s. w. für Weihnachten erhalten, eine große Auswahl, zu möglichen Preisen.
The People's Store. Früher Wille's Stand. 8 5

Zu verkaufen.
Heu jeder Art und Qualität in Landa's neuem Lagerhaus neben der Mahlmühle; sowie auch Saat- hafer, Hafer zum Füttern und Kanjas-Corn in beliebiger Quali- tät. Bitte erkundigen Sie sich nach unseren Preisen, ehe Sie sonstwo kaufen.
Jof. Landa. 11

Dinner und Tea Sets bei
Louis Henne Co.

\$2.00-Hemden reduziert auf \$1.40
\$1.50-Hemden reduziert auf \$1.15
\$1.00-Hemden reduziert auf .85
In Größen von 14 bis 18, in gestreif- ten und „fancy“ Mustern, bei Voigt & Schumann. 1

Galvanisierte Wassertrüge, sie halten ewig; kein Vergang daran. Seht sie Euch an bei Henry Benoit.

Sehen Sie sich unsere Delikatess- sen an.
Kaffner & Holz. 5 4

Hänge-Lampen bei
Louis Henne Co.

Holt Eure Danntags- und Weih- nachtsäpfel aus der Car bei der Far- mers' Gin. 11

Seht Euch die neu verbesserten New Casabay Sultz Pflüge an; so- eben eine Carload erhalten bei
Sands & Co. 8 3

Dr. Peter Fahrney's Aben- träuter Mutbeheber und sonstige Me- dizingine sind zu haben bei A. Tolle in dem früheren Koeflers Hause No. 703, der Baptistenkirche gegenüber. 11

Leere Schmalzfässer zu verkauf- en, billig bei Kaffner & Holz. 5 4

Wenn es Leppich ist, was Ihr wollt — die größte Auswahl bei
Homann & Giesen. 5 4

Pflugscharen wieder angekom- men bei S. Orth. 5 4

Der Abery Stalk Cutter über- trifft alle anderen in Arbeit und Dau- erhaftigkeit; kauft ihn bei
Sands & Co. 8 3

Äpfel bei der Farmers' Gin. 1

Hauptquartier
in Getreide und Futter jeder Art.
Landa's Mill Depot, Neu-Braunfels.
Beste Qualität reines nördliches ge- schältes Corn, weiß oder gemischt.
Guter Saathafer und Futterhafer.
Sorghum - Samen, verschiedene Sorten soeben aus Kansas erhalten.
Heu und Stroh in Ballen. Corn, Cornstrot, Kleie und Baumwollsaamen- Mehl.
Prompte und aufmerksame Bedienung, Niedrige Preise.
Jof. Landa. 11

Opernhaus

Montag Abend, den 1. Dezember

The Oxford Company

in Gesang und Drama

Quartette, Szenen aus großen und komischen Opern,
Soli, Vorträge, Skizzen, Crayon Talks.

Eine von den Lyceum Vorstellungen.

Äpfel

Werde 1/2 Car extra schöne Colorado Äpfel bei der
Gin der „Farmers' Gin Ass'n.“ in Neu-Braunfels
haben. Donnerstag, Freitag und Samstag diese
Woche, und so lange wie sie anhalten. Habe einige
Kisten extra schöne Weihnachtsäpfel in der Car.

Äpfel

South Texas Drug Co.
Drogen - Großhandlung.

Kapital = = \$100,000.00

Wir erhöhen unser Kapital um weitere \$50,000.00. Un-
sere Bücher sind jetzt für Subscriptionen offen. Diese Aktien
bilden eine sichere Anlage und werden unter leichten Beding-
tungen verkauft. Man wende sich persönlich oder brieflich an

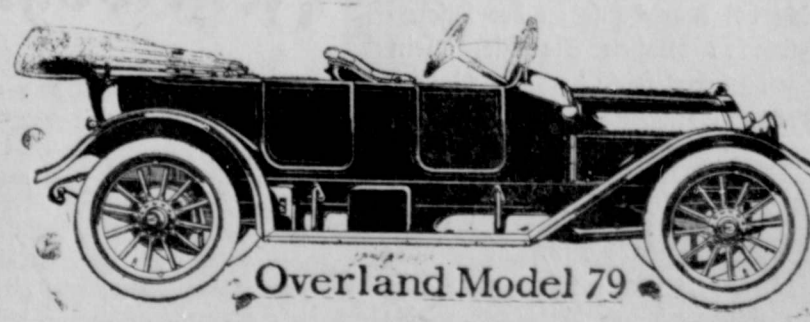
South Texas Drug Co.,
San Antonio, Texas,

oder H. G. Henne, Präsident,
oder H. B. Schumann, Vice-Präsident,
Neu-Braunfels, Texas.

Overland

3
9
5
1
4

H
P



Overland Model 79

\$950

vollständig ausgestattet.

Mit Gray & Davis elektrischem Starter
und Generator \$1075.

Preise J. D. S. Toledo, O.

Mehr Auto für weniger Geld!
25 Passenger Touring Car oder Roadster.

Specificationen:

Full electric lights	33x4 O. D. tires	Mohair top curtains and boots
Storage battery	Clear vision wind shield	Stewart speedometer
35 Horse power motor	Brewster green body	Electric horn
114-inch wheelbase	with light green striping	
Timken bearings	nickel and aluminum trimmings	

Ich habe eine Car hier zum Reigen.
Katalog auf Wunsch.

Geo. Baetge

Phone 280 512 Seguin - Str.

Das Abenteuer.

Erzählung von Karl Frenzel.

(Fortsetzung.)

Da das Brautpaar auf dem Heimwege Arm in Arm ging, so blieb Agathe und Martin nichts übrig als seinem Beispiel nachzuahmen. In der Mitternachtsstunde waren die Straßen einsam, der Novemberwind heulte, das Licht der Laternen flackerte wie ängstlich hin und her. Die Mädchen hatten sich dicht in ihre Mäntel gebüllt; schelmisch und lieblich guckte aus der Umrahmung ihrer Klappse von rother und weißer Wolle Agathens Gesicht heraus, aber ihr Mund blieb geschlossen und öffnete sich nur zu einflussigen Worten. Auch Martin's Beerdamkeit war verstiegt, seit sie aus dem lichterfüllten Speisesaal in die dunkle Straße getreten. Es war so angenehm, ihren Arm auf dem feingegen zu fühlen, es dünkte ihn eine süße Aufgabe, sie so immer, weit und weiter bis zu einem unbekanntem, fernliegenden Ziel zu führen, wo Himmel und Erde sich zu berühren schienen — es war so traurig zu wissen, daß sie vielleicht nie wieder so weit einander gehen würden. Wenn sie eine Stellung erhielt, wenn die Liebe zu Hubert übermächtig in ihr wurde...

Nachdem Emilie wohlbehalten in der Wohnung ihrer Eltern abgesetzt worden war, brauchte Martin überdies nicht für die Unterhaltung Agathens zu sorgen; der Rechnungsrath übernahm die Unkosten, um doch etwas aus dem Eigenen zu diesem herrlichsten aller Abende beizutragen. Alles war nach ihm vortrefflich, großartig, schön gewesen: zuerst wie billige die Damen, dann der Freund, die Musik, das Mahl... Umsonst bemühte sich Martin, den Lobeserhebungen des redlichen Genossen den Faden abzuschneiden, denn wie um ihn zu necken, ergriff Agathe den lose flatternden und begann ihrerseits die Liebenswürdigkeit des Herrn Stumpf zu preisen, dessen Witze nur von seiner Galanterie übertraffen würde. Witten hinein in diese Freundschaften aber flüsterte sie ihm leise zu: „Sie sind ein schlechter Mensch, Herr Stumpf, Sie hassen mich mit Herrn Reif unter einer Decke; was beabsichtigen Sie nur? Mich noch einmal mit ihm zusammen zu bringen? Sie wissen nicht, was zwischen uns vorgegangen. Allein Sie müssen Ihre Wahl zwischen uns beiden treffen; dem Freunde des Herrn Reif werde ich mein Vertrauen und meine Freundschaft nicht schenken.“ Sie hatte es vorfichtig eingedrückt, daß er ihr für diesmal die Antwort schuldig bleiben mußte. Nicht nur ertrag Karl Bitter es länger nicht zu schweigen; sie waren auch dicht bei dem Hause an der Fischerbrücke... „Lassen Sie mich allein hineingehen,“ sagte sie zu Martin, „wenn meine Karte uns läßt...“ „Ich begleite dich nach, Karl!“ — und gehörig schloß er ihr das Haus auf, verabschiedete sich von ihr mit einem leisen Sandkorn, den sie ansah, ohne ihn zu erwidern. Hieß sie ein und verließ hinter ihr die Thüre.

Mit dem Rechnungsrath wurde ein vernünftiges Gespräch in seinem leichten Stimmton zu führen gewesen, auch wenn Martin die Lust dazu angewandelt, aber diese Lust kam ihm nicht einmal, die letzten vielbedeutenden Worte Agathens hatten die kaum beruhigte empfindlichste Saite seines Innern wieder in die lebhaftesten Schwingungen versetzt. Solche Klänge gehörten nicht für Karl's profanes Ohr und sein beständiges Geschäfter: „Hi! Hi! Hi! Das war ein Abend!“ Martin hatte der Pflicht der Freundschaft Genüge geleistet, als er den Archäologen sicher in dem Hause in der Grünstraße abgefertigt und ihn die Treppe hinauf zu führen geblieben. In der Stimmton, daß der Rest der Nacht ihm allein gehörte, wußte er, um den Neugierigen seines Gemüthes unge-

führt zu lauschen, beeilte er den Rückweg nicht. Elegisch blickte er zu dem Monde auf, der verdrossen, bleich und trübselig in dem wüsten, vom Winde hin und her gejagten Wolfengewühl auftauchte und wieder darin versank, er dachte an alles, was aus seiner Vergangenheit sich bleibend seiner Erinnerung eingevrät, an die Möglichkeiten seiner Zukunft und hielt doch keinen einzigen Gedanken fest. Wenn nur zwischen Sein und Nichtsein die Frage zu entscheiden wäre! Darüber würde er leichter als Hamlet zu einer Antwort gekommen sein; allein aus den tausend und aber tausend Möglichkeiten des Daseins die beste zu wählen — das überstieg seine Kräfte. Hier, fühlte er, mußte der Zufall für ihn eintreten. Je mehr er sich seinem Hause näherte, desto mehr bestärkte er sich in seinem fatalistischen Glauben, daß nicht er, sondern einzig das Schicksal, das ihn in das Reg dieses Abenteurers verstrickt, ihn auch daraus zu lösen vermöge.

Es wunderte ihn darum nicht sonderlich, als er auf dem Fahrweg vor seinem Hause einen Mann im Mantel stehen sah, der entweder in die dunklen, sternlosen Wolken hinein oder hinauf zu dem eben so dunklen Firmament starrte. Der kalte und maleurisch um die Schultern des sonderbaren Nachtschwärmers geworfene Mantel paßte nicht recht zu dem phantastischen schwarzen Colinderhut — höchstens, wenn Martin genauer zusehen würde, er aus der windstiefen Haltung des Hutes auf dem Kopfe auf ein gewisses Sympathieverhältnis zwischen dem flatternden schwarzen Mantel und diesem Gute geschlossen haben. Es ist Hubert, sagte sich Martin, er wird Agathens Wohnung ausgefunden haben. Zum Glück scheint er seine Geige nicht bei sich zu haben, er wäre im Stande, hier in der Geisterstunde auf der Fischerbrücke ein Notturno vorzutragen. Unbemerkt vorübergehen konnte er an ihm nicht; es war das Klügste und Tapferste, der Anrede des Feindes zuvor zu kommen...

„Guten Abend oder besser guten Morgen — es fehlen grad noch drei Minuten an ein Uhr; was machen Sie hier, Herr Reif? Dies ist wahrhaftig kein Ort zu Künstlerzimmern.“ „Ich betrachte das Haus eines Beräthers, von dem ich morgen Rechenschaft fordern will.“ „Sie haben mich schon einmal in diesem wenig schmeichelhaften Titel beehrt, als ich Ihnen zu Ihren schönen Erfolge Glück wünschte. Ist dies der Dank, daß ich Dacapo gerufen?“ „Herr! Glauben Sie mich zum Narren halten zu dürfen! Der Künstler freut sich, wenn er Sie gerührt hat, Herr Stumpf, aber der Mensch — der beleidigte Mann wird Ihnen eine Angel durch das falsche Herz jagen!“ Er redete so laut und so heftig, daß Martin beforgte, wenn das Gespräch in diesem Tone noch eine Weile fortgesetzt würde, schließlich wegen nächstlicher Aufstörung belangt zu werden.

Jetzt wohl Thedford's Black-Draught. Thedford's Black-Draught ist das beste allgemeine Mittel, das ich je genommen habe. Schreibt J. A. Steelman, in Baton Rouge, Texas. Ich war sehr geplagt von einem Leberleiden und fand keine Hilfe. Vergleichen Sie, ich hätte die Schwindsucht. Ich konnte nicht mehr arbeiten. Schließlich verschickte ich Thedford's Black-Draught. Thedford's Black-Draught ist eine allgemeine, abführende vegetabilische Lebermedicin, die seit über 70 Jahren Unregelmäßigkeiten der Leber, des Magens und der Eingeweide reguliert hat. Verschickte auch ein Paket noch heute. Verschickte auf dem nächsten Thedford's.

den. „Schicken,“ erwiderte er darauf, „habe ich auch gelernt. Aber alles zu seiner Zeit und an seinem Ort.“ Und erhat einen Schritt nach dem Hause zu.

„Halt da! So entkommen Sie mir nicht wieder,“ schrie Hubert und hielt ihn fest. „Sie sind ein Dummkäuser wie Hunding, einmal hat mich Ihr glattes Gesicht getäuscht...“ Von der Brücke her glaubte Martin ebenen Tritts das Gefeh in Gestalt des Nachtwächters mit den raselnden Schlüsseln im Gürtel kommen zu hören... „Erzählen Sie mir drinnen, wer Hunding ist,“ sagte er, wachte seinerseits mit überlegener Kraft Hubert's Arm mit der linken Hand; öffnete die Hausthür, stieß ihn hinein und schlug die Thüre zu. So überraschend, so unwiderstehlich war der Angriff ausgeführt worden — in der Hausflur die Finsternis... dann die Treppe, die er mehr hinaufgezogen wurde, als daß er sie hinaufging... und nun plötzlich das helle Licht von den beiden Lampen, die in Martin's Zimmer brannten. Hubert mußte sich die Augen reiben, sich schütteln, den Hut abnehmen, sich durch die Haare fahren, um sich allmählich auf sich selbst zurück zu besinnen und zu spät zu erkennen, daß er sich in den Händen seines Gegners befand.

„Da wären wir,“ lachte Martin. „Machen Sie es sich bequem. Es ist warm und hell. Ein böser Wind heute Nacht, man spürt ihn bis in's Mark. Ein Glas schwarzbirnen Punsch oder einen Schluck Chartreuse?“ und schon hatte er den kleinen Liquierkrant herbeigebracht. „Bedienen Sie sich. Haben den Abend in lustiger Gesellschaft zugebracht? Wie kann es anders sein! Unter Künstlern, nach einem so großen Triumph! So — Hubert war seiner Einladung nachgekommen und hatte, sowohl um sich zu erwärmen wie um sich völlig von seiner Tollheit zu ermitteln, eins der feinsten schwarzen Gläserchen mit Chartreuse vertee getrunken und geleert — und nun zu unserer Auseinandersetzung über den Verräther!“

Den Mantel zurückgeschlagen, so daß er halb über der Lehne hing, hatte Hubert sich in einen der rothen Plüschessel geworfen, die Beine weit von sich gestreckt und ließ seine bligenden Augen unruhig im Zimmer umherherschweifen. Auch in das Dunkel des Nebengemaches hinein, dessen Flügelthür offen stand. Er suchte Agathe doch nicht etwa in meiner Wohnung? dachte Martin und erröthete über seinen eigenen Gedanken. Der andere hatte darüber in dem großen Spiegel ihm gegenüber seine in Unordnung gerathene Cravatte, sein vom Winde zerzaustes Haar bemerkt und suchte, eitel wie er war, beide wieder in anständige Verfassung zu bringen... „Sie sind übrigens vortrefflich eingerichtete,“ sagte er während dieser Bemühungen, „ich hätte es dem grauen verwitweten Steinfaßten von anzu nicht angesehen, daß es ein solches Innere birgt.“ „Ein altes Sprichwort, Herr Reif — noch ein Gläschen? Süßer Kern in rauber Schale.“

„Nichtig,“ erwiderte Hubert, „und damit wären wir zu dem Ausgangspunkt unseres Gesprächs zurückgekehrt. Ich habe hinter Ihrem gutmüthigen Neupfer nicht gleich den Fruch gewittert. Jetzt ist mir alles klar geworden.“ Wirkung die zähst, ist vielfach hier in Neu-Brainfels zu verzeichnen. Um den Wert einer Medizin kennen zu lernen, muß man ihre Wirkung beobachten. Doans Nierenpillen können solche Beobachtung gut ausfallen, denn auch hier in Neu-Brainfels gibt es Leute, die vor Jahren durch diese Pillen von Mückenoch und Nierenstörungen befreit wurden und jetzt erklären, daß die Hilfe dauernd gewesen ist. Können hiesige Leidende solches Zeugnis bezweifeln? — G. F. Hampe, Mühlentstraße, Neu-Brainfels, Texas, sagt: „Die Kur, welche Doans Nierenpillen vor einigen Jahren in meiner Familie bewirkte, war dauernd, und es war seither nicht nötig, dieses Mittel wieder zu nehmen. Ich empfehle Doans Nierenpillen bei jeder Gelegenheit und bestätige mit Vergnügen mein früheres Zeugnis. Wir kaufen Doans Nierenpillen in Beckler's Apotheke und wissen, daß man sich darauf verlassen kann.“ — Bei allenshändlern zu haben, Preis 50c Postler - Wilburn Co., Buffalo N. Y., alleinige Agenten für die Ver. Staaten. Man merke sich den Namen — Doans — und nehme keine anderen. 7 2 Abd.

worden. Sie haben mit jener Person, die mich bestohlen hat —

„Wähigen Sie sich, Herr Reif! Die Person ist ein anständiges, liebenswürdiges Mädchen.“ „Haben Sie sich betören lassen? Von einem Kammermädchen? Ihre Sache, Herr Stumpf, Ihre Sache! In meiner Angelegenheit haben Sie schon einen traurigen dummen Streich gemacht: Sie warteten vor meiner Wohnung und nahmen den Raub in Empfang. Heraus damit! Wo verstecken Sie ihn? Gehler!“ „Wollen Sie mir ein vernünftiges Wort vergönnen?“ antwortete Martin. „Sie sind ein Narr. Was hat Ihnen die junge Dame gestohlen? Die Briefe, die sie Ihnen geschrieben und die sie nicht länger in Ihren —“ „Die sie mir geschrieben? Agathe Walter mir?“ unterbrach ihn Hubert und sprang entrüstet auf. „Und darüber würde ich den Lärm erheben? Darüber mit einem Gentleman — der Wahrheit die Ehre, nach Ihrer Chartreuse und Ihrem Champagner sind Sie ein Gentleman, Herr Stumpf! — darüber mich mit Ihnen entzweien? Hat Ihnen die listige Sage die Märschen aufgebunden? Doch Sie ihr vorgefertigen Glauben schenken, verlobt wie Sie sind.“

„Ich bin nicht verlobt,“ entgegnete ihm bestig Martin und hing nun auch an wie Hubert schweren Schritts im Zimmer hin- und herzugehen, „ich habe die Dame in der Gesellschaft der Braut meines Freundes getroffen.“ Wenn dies ein Vorwand gegen eine Verlobtheit sein sollte, so beachtete ihn Hubert nicht weiter. „Sie sind's, trotz Ihres Mittelalters,“ bekräftigte er noch einmal. „Ich verstehe mich auf die Symptome. Wer in Klammern lobet, verachtet die Klammern, aber er kennt sie darum doch. Eines Verlobten Wesen ist die Blindheit, darum brauchte Sie mein Anblick nicht zu überzeugen, daß ich mit einer Jofe keinen Liebesbriefwechsel unterhalte. Aber, Mann, wo hatten Sie Ihre Ohren? Wäre's möglich, daß ein Künstler wie ich, ein gottbegnadeter — und Sie behaupten, daß Sie mich nicht gehört, daß Sie mir den Beifall zugerufen hätten? Schade um das schöne Klatschen! Sie hätten es für den Paukenschläger aufheben sollen. Nein, das waren himmlische, theuere unschätzbare Briefe, welche Erinnerungszeichen, ein Bild — die Photographie eines Engels! — und diese kleine Betrügerin hat sie für die ibrigen ausgegeben!“

„Nichts hat sie für ihr Eigenthum ausgegeben,“ eiferte Martin umsonst dawider. „Es ist meine Vermuthung gewesen.“ Hubert, von seinem eigenen Redestrom berauscht, hörte gar nicht auf ihn, sondern phantasierte weiter: „Es war mein Goldschäz, mein Heiligthum, der unverstehbare Quell meiner künstlerischen Begeisterung in Stunden des Ammutts und der Niedererschlagenheit... Kennen Sie Raphael's heilige Cecilia...?“ „Ja!“ rief Martin dazwischen in der eiteln

THE FARMER'S FIRST AID IN SICKNESS. WHEN there is sickness or an accident on the farm, haste in calling the doctor is vital. Life may rest on minutes — Don't wait until sickness occurs, and THEN wish you had a telephone. Order it NOW from our nearest manager, or write THE SOUTHWESTERN TELEGRAPH AND TELEPHONE CO. DALLAS, TEXAS. Bild eines Mannes, der einen Kranken pflegt.

hoffnung, ihn zum Schweigen zu bringen, „ich habe in Bologna ihre Bekanntschaft gemacht.“ „Clotilde und Cecilia — wie die Namen hold zusammenklingen! Zu einer Gestalt vereint ausschwebten sie mich, wenn ich diese Briefe las — mir war's, als läge ich ausgebreitet in einer goldenen Abendwolke und ein unsichtbares Orchester spielte Wotan's Abschied von Brünhilden... Hören Sie, so... Was seh' ich? Da steht ja ein Piano... Versuchen wir's...“

Und ehe Martin es noch hindern konnte, hatte er sich an das kleine in dem halb dunklen Nebenzimmer stehende Klavier, das zum Unglück aufgeschlagen war, gesetzt und stürmte über die Tasten mit einer Gewalt und Leidenschaft, daß dies zarte und schwächliche Instrument, das nur den geringen musikalischen, noch dazu elegischen Bedürfnissen, Martin's in einer Viertelstunde der Dämmerung zu dienen hatte, bis in's Innerste getroffen bebte und ächzte. Eine Weile stand Martin entsezt, regungslos, mit offenem Munde sprachlos. Dies Attentat Hubert's übertraf an Ungeheuerlichkeit alles, was er schon im Vertrauen auf Martin's Langmuth und Humor verbrochen. In Herrn Stumpf's Miethscontracten war ausdrücklich, in einem besonderen Paragraphen, verboten, nach elf Uhr nachts Klavier, Flöte, Geige oder irgend ein anderes Musikinstrument zu spielen, zur Erhaltung des Hausfriedens und der Hausordnung. Und nun brach er sein eigenes Gesetz! Aus seiner Wohnung erscholl ein Lärm, so betäubend, so gräßlich, daß er nicht die Schläfer dieses Hauses allein — daß er die Bewohner der ganzen Fischerbrücke aus ihrem ersten Schlafe schrecken mußte. „Entsetzlicher!“ löste sich Martin's Erstarrung endlich, „hören Sie auf! Bei allem, was Ihnen heilig ist, bei Ihrer Cecilia-Clotilde...“

„Kammerlicher Klimmerlasten!“ entgegnete Hubert, schüttelte seinen Kopf und raste mit verdoppelter Heftigkeit über die Tasten hin. „Hör' Sie... Leb' wohl, du süßes herrliches Kind! du, meines Herzens heißiger Stolz, leb' wohl, leb' wohl, leb' wohl!“ Eine Saite sprang. „So lelend, welschmerzhaftig wie Botan ist mir zu Muth, wenn ich den Verlust meiner Angedenken befeuje...“

„Das nennen Sie Saufzer!“ Und Martin bemühte sich, ihn von dem Sessel vor dem Piano herabzuziehen. Aber der Unerbittliche wehrte mit dem linken Arm den Zudringlichen von sich ab und tobte mit der rechten Hand auf den Tasten weiter. „Geben Sie mir meine Briefe wieder und ich schenke Ihnen den Feuerzauber,“ sagte er, nach Martin's Meinung mit satanischem Hohngelächter. „Ihre Briefe — ja, wenn ich dieselben hätte, Unglücksmanch!“ „So muß der Feuerzauber helfen!“ „Nun ist's genug,“ schrie Martin außer sich und riß Hubert von dem Piano fort. Er war der Stärkere und es gelang ihm ohne allzu große Kraftanstrengung. Aber bei ihrem Ringen fiel der Sessel um und der Deckel des Klaviers schlug mit lautem Krachen zu.

(Fortsetzung folgt.) Fast jedes Kind hat Würmer. Was, dann wieder rot im Gesicht, unruhlicher Hunger, Neiben an der Nase, großer Durst usw. sind Zeichen von Würmern. Kidapoo Worm Killer ist eine zuverlässige, gründliche Medizin, die bei Kindern und Erwachsenen alle Würmer abtreibt. Kidapoo Worm Killer ist ein angenehmes Confect, fördert die Verdauung, kräftigt, besichtigt Verstopfung, regt die Leber an und ist für das schwächste Kind vollkommen sicher. Kidapoo Worm Killer macht Kinder gesund und glücklich. 25c. Garantiert; probiert es. In Apotheken oder durch die Post. Kidapoo Worm Medicine Co., Philadelphia oder St. Louis, Pa. 14 abv. Splendid. „Na, was hast du zum Picnic mitgebracht?“ „Die Zahnstocher.“ „Was ist gut für Kopfschmerz?“ Eine Frau, die in sieben Jahren oft schrecklich an Kopfschmerz litt, sagt daß ihr Punkt Mischel fast sofort Erleichterung schaffte, und daß sie seitdem nicht mehr schrecklichen Kopfschmerzen mit mehr geplagt war. Fragt Ihren Apotheker.

Jagdverbot. Das Jagen auf unseren Landen und das Betreten derselben ohne schriftliche Erlaubnis ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Schumann & Co.

Zu verkaufen. Mehrere gute Pferde für Waggons Wagen. Zu erfragen bei G. Griene, Goodwin, Texas.

Zu verkaufen. Ein schöner Platz dicht an der Stadtgrenze, aber frei von Steuern; enthält 29 Acker Land, Acker unter Kultur, 15 Acker Land. Reizegeboter Brunn mit gutem Wasser, 2 Wohnhäuser, Stallungen usw. Dieser Platz eignet sich für Wohnungen; er ist in kalten Nordwinden geschützt, hat hat im Sommer die besten freien Zutritt. Er eignet sich gut für Hühner- oder Schweinezucht. Ferner 15 Acker des reichsten Kulturlandes, welches Comal aufzuweisen hat, auch nur 1 Meile von der Stadt, aber frei von Steuern. Beides wird billiger verkauft, als der jetzige Marktpreis für die bei der Stadt gelegenen Ländereien ist. Nachfragen bei Otto Locke.

Kirchengel. In der Deutsch-Protestantische Kirche zu Neu-Brainfels: Jeden Sonntag Vormittag 9 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr Gottesdienst; 11 Uhr Gottesdienst; 12 Uhr Gottesdienst. In der evang. Friedenskirche zu Neu-Brainfels: Jeden Sonntag, 9 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr Gottesdienst; 11 Uhr Gottesdienst. In der evang. Friedenskirche zu Neu-Brainfels: Jeden Sonntag, 9 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr Gottesdienst; 11 Uhr Gottesdienst.

Evangelische Christus-Gemeinde bei Seguin, Tex. (Reißners Schluß) Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat findet um 9 Uhr morgens Gottesdienst statt; 9 Uhr morgens Gottesdienst; 10 Uhr Gottesdienst; 11 Uhr Gottesdienst. In der evang. Friedenskirche zu Neu-Brainfels: Jeden Sonntag, 9 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr Gottesdienst; 11 Uhr Gottesdienst.

Evangelische Christus-Gemeinde bei Seguin, Tex. (Reißners Schluß) Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat findet um 9 Uhr morgens Gottesdienst statt; 9 Uhr morgens Gottesdienst; 10 Uhr Gottesdienst; 11 Uhr Gottesdienst. In der evang. Friedenskirche zu Neu-Brainfels: Jeden Sonntag, 9 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr Gottesdienst; 11 Uhr Gottesdienst.

(Eingefandt.)
Wettbewerb für Lehrer der deutschen Sprache in den öffentlichen Schulen unseres Staates.

In der am Mittwoch den 12. November stattgehabten Versammlung des Vereins „Germania“ der Universität Texas, wurde ein vollständiger Plan angenommen zur Verteilung von einhundert Dollars in Barbonscheinen. Diese Preise zerfallen in drei große Klassen. Die erste große Klasse, welche zwei Preise von je \$25 enthält, ist für Mitglieder des Vereins Germania. Einer dieser Preise ist für den besten historischen Aufsatz über die Deutschen in Texas, der über ein Ereignis in welchem Deutschen in Texas tätig waren, ist. Der andere Preis in dieser Klasse ist für die beste Novelle („short story“) oder für das beste lyrische Gedicht.

Die zweite große Klasse, enthaltend zwei Preise von je \$25, ist für Lehrer der deutschen Sprache in den öffentlichen Schulen unseres Staates. Wir geben die vollständigen Bestimmungen für diese Klasse hier wieder:

1. Ein Preis für den besten Lehrplan für den Unterricht der deutschen Sprache in den Schulen des Staates Texas.
2. Ein Preis für den besten Lehrplan für den Unterricht der deutschen Sprache in den Land schulen des Staates.

Bedingungen.

1. Jeder Bewerber muß ein Lehrer der deutschen Sprache sein. Es ist nicht nötig daß er nur Deutsch spricht.
2. Jede Preisarbeit muß vollständig originell sein.
3. Jede Arbeit muß mit Tinte auf Schreibmaschine geschrieben sein.
4. Jede Arbeit muß an die folgende Adresse geschickt werden: Ed. S. Range, 2500 University Ave., Austin, Texas. (Anfragen um weitere Erklärungen sind ebenfalls an diese Adresse zu senden.) Die Preisarbeiten müssen am oder vor dem ersten April, 1914, in die Hände des Urrichters kommen.
5. Alle Arbeit soll nur mit einer einzigen Hand geschrieben sein und nicht mit dem Namen des Verfassers. Die entsprechende Arbeit mit dem Namen des Verfassers ist einem separaten Stück Papier zu Herr Range in einem versiegelten Briefumschlag zuzuschicken.
6. Jeder Plan muß die Liste der Bücher enthalten, die gebraucht werden. Die Ausgabe, der Ort der Herausgabe, der Verfasser und der Verlag sollten angegeben sein.
7. Volle Erklärungen sollten nicht fehlen.
8. Punkte, die die Preisrichter in Betracht ziehen werden.

1. Abteilung für die Hochschullehrer.

(a) Der Plan sollte sich über die letzten Jahre der Hochschullehrer erstrecken, wenn sich der Kursus über vier Jahre erstreckt, sollte es angegeben sein.

(b) Ist der Plan durchführbar unter den hiesigen Verhältnissen?

(c) In wie weit verspricht die Ausführung des Plans zur Beherrschung der Sprache in Rede und Schrift zu führen?

2. Abteilung für die Land- oder unterrichtslehrer.

(a) Es sollte angegeben sein, ob der Unterricht in einer Landschule erteilt wird oder nur in den Klassen der Unterrichtslehre einer Stadtschule.

(b) Ist der Plan durchführbar unter den hiesigen Verhältnissen?

(c) In wie weit verspricht die Ausführung des Plans zur Beherrschung der Sprache in Rede und Schrift zu führen?

Es werden drei Preisrichter vom Präsidenten des Vereins ernannt, wie folgt: ein Fakultätsmitglied der deutschen Abteilung, ein Lehrer der deutschen Sprache an einer Hochschule, und ein Lehrer einer deutschen Landschule, welche über diese Zustimmungen urteilen werden.

Der Zweck dieser Preise ist, einen Anreiz zu geben, unter den Lehrern unseres Staates in bezug auf Unterricht in den Fremdsprachen und unter

den bestehenden Verhältnissen die besten Resultate herbeizuführen.
E. S. Range,
M. J. Werentzlin,
D. A. Ulrich,
Komitee.

Schmerzloses Kopfwach.
Gibt es schmerzloses Kopfwach, schmerzlose Neuralgie, schmerzlosen Rheumatismus? Sumts Blitgöl vertreibt den Schmerz und das Leiden hat ein Ende. Darum ist Sumts Blitgöl so beliebt und gelobt. Fragt eure Apotheker.

Allerlei.

Wie nach eines berühmten Staatsmannes Meinung die Sprache nur dazu da ist, die Gedanken zu verbergen, so scheint die Unterschrift vieler Beamten und Gelehrten nur dem Zweck zu dienen, ihre Namen geheim zu halten.

Aus Berlin wird geschrieben: Die großen Eisen-, Kohlen- und Stahltrusts Amerikas schlagen ihre Wellen bis zu uns. Wir haben auch in Deutschland schon Kohlen-, Zement-, Kali- und Spiritustrusts. Aber auch bis in die kleineren Gebiete hinein geht die Bewegung. Das neueste ist ein Trust großer Berliner Nachholer. Sie haben geheimnisvolle verführerische Namen, diese Lokale der Großstadt, wo man sich amüsiert: Moulin rouge, Bar riche, Maxim, Alcedemaus, Wien-Berlin. Hier verkehrt die jennesse doree und was ihr nachstrebt. Der neue Trust wird einige der Lokale umbauen und sie dann nächste Winterferien in neuen Trust-Majestäten führen.

S Fort mit dem Husten! er strengt die Lunge an und ist eine Plage. Baldards Horehound Syrup beseitigt den Reiz, heilt die Lunge und gibt wieder freien Atem. 25c, 50c und \$1 die Flasche bei S. W. Schumann. Adv.

In einer Ansprache vor der American Association of Farmers Institutes in Washington, D. C., erklärte Prof. W. J. Kennedy vom Iowa State College of Agriculture, daß die heutigen hohen Lebenskosten auf den Mangel an Landwirten zurückzuführen sei. Er sagte, daß im Jahre 1800 neunzig Prozent der Bevölkerung der Ver. Staaten Landwirte gewesen seien, während sich heute der Prozentsatz der Farmer zur Gesamtbevölkerung nur auf 33 Prozent belaufe.

Aus Panama wurde letzten Donnerstag berichtet: Schon Minuten vor fünf Uhr heute Abend wurde der Nihams wieder durch Erdstöße erschüttert. Diese waren ziemlich heftig, doch wurde kein erheblicher Schaden angerichtet.

Die Zahl der Opfer des Erdbebens in der peruanischen Provinz Aymaraes ist weit größer, als die ersten Berichte erkennen ließen. In dem vollständig zerstörten Städtchen Chalhuanca wurden allein 250 Leichen aus den Ruinen gezogen.

Neueste feinen Fuß.

S. D. Ely, Vantam, D., hatte 4 Jahre ein schreckliches Geschwür am Fuß. Merzte rieten zur Amputation, doch weigerte er sich und verschaffte zögernd Bucklers Arnica-Salbe als letztes Mittel. Dann schrieb er: „Ich gebe- rauchte Ihre Salbe und war bald vollständig kuriert.“ Das beste Mittel für Schnitt-, Brand-, Quetschwunden und Gezeina. Kaufen Sie heute eine Schachtel. Nur 25c in allen Apotheken oder durch die Post. S. E. Buckler & Co., Philadelphia oder St. Louis.

Die ungarische Unterrichtsverwaltung hat sich jetzt entschlossen, der deutschen Sprache an den Gymnasien und Realschulen eine weit bedeutendere Stelle einzuräumen, als sie bisher gehabt hat. Die Unterrichtsverwaltung bezieht in ihrem Erlaß das Deutsche als diejenige Sprache, die den Geist der magyarischen Nation mit der abendländischen Zivilisation verbindet und deren Kenntnis die ungarische Jugend zum siegreichen Vorsteigen des Kampfes um's Dasein tauglicher machen soll. Gegenwärtig beginnt an den höheren Schulen schon in der untersten Klasse der lateinische Unterricht. Sein Beginn soll in eine höhere Klasse verlegt werden, und an die Stelle soll der deutsche Sprachunterricht treten.

Ludwig 3., der neue König von Bayern, legte am Sonntag seinen Thronabschied ab. Der Wortlaut des letzten

ist, wie in der Verfassung des Landes niedergelegt, kurz, wie folgt: „Ich schwöre, im Einklang mit dem Gesetzen des Landes und des deutschen Kaiserreichs regieren zu wollen, so wahr mir Gott helfe.“ Der König hatte vor Erledigung dieser Formalität eine kurze Thronrede gehalten und die Versicherung erteilt, mit dem Landtage Hand in Hand zu arbeiten, um das Land kulturell und ökonomisch auf eine immer höhere Stufe zu bringen.

Unregelmäßige Darmthätigkeit führt zu chronischer Verstopfung, die das System vergiftet. Herbine reguliert die Darmthätigkeit, reinigt das System, belebt das Blut und kräftigt die Verdauungsorgane. 50c bei S. W. Schumann. Adv.

Im National Konvent der Anti-Saloon Liga, der in Columbus, Ohio, tagte, wurden letzten Donnerstag Resolutionen angenommen, welche Präsident Wilson und Staatssekretär Bryan dafür verurteilen, daß sie Blair Lee, den kürzlich gewählten Staatssekretär von Maryland gegen den Kandidaten der Anti-Saloon Liga unterstützten; andere, welche Regierungsbeamte kritisieren, weil sie sich in die Durchführung der Spirituosen-Gesetze einmischen und eine nationale Campaigne für Prohibition verhindern.

Die Delegaten beschloßen ferner, ein Komitee von 1000 nach Washington zu senden, um dem Präsidenten und Kongress einen Vorschlag für ein Amendement zur Konstitution zu unterbreiten, welches nationale Prohibition einführen soll.

Die von Ex-Gouverneur Danly von Indiana ausgearbeitete Prohibitionen-Resolution wurde mit allgemeiner Begeisterung von den 3000 Delegaten angenommen. Ein Teil derselben lautet:

Wir befürworten die nationale Ausmerzung von Spirituosen durch ein Amendement zur Konstitution, welches für immer die Herstellung, Verkauf, Import oder Export von berausenden Spirituosen als Getränk in den Ver. Staaten verbieten soll.

Resolutionen gegen das Lizenz-System und die Steuereinnahmen aus dem Spirituosen-Geschäft wurden gleichfalls angenommen und die Staaten ersucht, Anti-Spirituosen-Verband-Gesetze anzunehmen.

Reguliert die Därme, wenn sie nicht richtig funktionieren. Herbine ist dazu das richtige Mittel. Es hilft der Leber und dem Magen und macht einen frischen und munteren. 50c bei S. W. Schumann. Adv.

Das Landwirtschafts-Departement in Washington hat die Praktiken gewisser Engros-Gesüßelhändler studiert und gefunden, daß viele Händler die Säbner vor dem Einschlagen mit gemahlenem Korn füttern, das reichlich mit Sand vermischt worden ist. Das ist ein Verbrechen, der dem einzelnen Säbner wenig ins Gewicht fallen mag, dem Großhändler, der Tausende von Säbner verkauft, aber eine hübsche Summe einbringt, da er für jedes Pfund Sand den Preis des Säbnerfleischs erhält.

Das Departement warnt daher die Säbner, darauf zu achten, daß das Fuhren, das sie kaufen, keinen Sand im Kropf hat, denn die Eingeweide und der Magen sind dann ebenfalls mit Sand gefüllt, für den die Säbner zahlen müssen.

Die alte Seimstätte der Familie von George Washington in England wird vorläufig auf ihrem alten Platz in Northamptonshire verbleiben. Vor kurzen wurde gemeldet, daß Sir Thomas Lipton eine Bewegung eingeleitet hatte, das Haus, das als „Sulgrave Manor“ bekannt ist, für \$40,000 anzukaufen zum Zweck, das Washington oder einem anderen Platz in Amerika bringen zu lassen. Aber das Komitee, welches die Kennenreise arrangiert, wünscht, daß das historische Gebäude in England verbleibe, trotzdem es auf einem abgelegenen und fast unzugänglichen Platz steht.

In einem Prozeß wegen Abspenstigmachung der Liebe erteilt die Klägerin einen Dollar Schadenersatz. Mehr ist die Liebe, die sich abspenstig machen läßt, auch nicht wert.

Wer noch vor einem Dutzend Jahre prophetie hätte, daß die Vereinigten Staaten Mais importieren würden, den hätte man als reiß für das Irrenasyl gehalten. Und doch hat sich das Unmögliche ereignet. Ein französischer Dampfer brachte vor einigen Tagen eine Ladung von 192,000 Bushel Mais von Argentinien nach New York, und weitere Verschiffung sollen unterwegs sein. Das ist eine epochemachende Erscheinung. Dadurch wird mehr als durch andere Tatsachen bewiesen, daß die Vereinigten Staaten aufgehört haben, die Kornkammer der Welt zu sein. Die Frage ist nun, wenn alle Nationen sich auf die Industrien werfen, wer soll dann die Nahrung der Menschen produzieren? Wir bezahlen schon jetzt die Rechnung dieser ungefinden Entwicklung in den hohen Preisen der Lebensmittel. Wo aber wird die Preissteigerung aufhören?

Eis zu verkaufen.
15 Hand hoch, 3 Jahre alt, noch nicht eingefahren. Erich Rosenthal, Neu-Braunfels, R. 5. 5 4t

Notiz.
Die neuen Winter-Samples sind jetzt hier und wer sich einen neuen Anzug machen lassen will, sollte nicht verfehlen, bei mir vorzusprechen. Gute Arbeit garantiert. Zeug reingewaschen und gebügelt. Achtungsvoll, Wm. Fischer.

Frau Elisabeth Necker,
geprüfte Hebamme und Geburtshelferin, 308 Guadalupe - Straße, Comalstadt, Neu-Braunfels. 1f.

Notiz.
Zagen und Fischen auf meinem, als „der alte Ginther-Platz“ bekannten Lande, ungefähr elf Meilen nördlich von Neu-Braunfels, ist strenge verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. 4 2M. Peter Faust.

Deutsche!
Wenn Ihr nach San Marcos kommt, macht Eure Einkäufe bei Peter Faust, S. W. Corner Square.

Jagdverbot.
Zagen in Robert Heimers Park ist kontraktlich nur den Unterzeichneten erlaubt. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Weide Pastures sind „posked“. Ralston Gann, Billie Ludwig, Oskar Haas, Fritz Hartwig, Hy. Schulz, Chas. Voigt.

Achtung!
Vom 24. November an werden wir nur noch Donnerstags und Samstags gehen. Achtungsvoll, Farmer's Gin Ass'n.

Achtung, Stadt-Steuerzahler!
Ich werde von jetzt an jeden Nachmittags von 1/2 bis 4 Uhr in meiner Office im Courthouse (zweite Stock, rechts) sein, um Steuern einzufordern. Wer seine Steuern früh entrichtet hat und die letzte Schuldbillette von 5 Cents auf den Dollar noch nicht bezahlt hat, wird ersucht, diese Steuern ebenfalls zu bezahlen. Wer seine Steuern bis zum 30. November nicht bezahlt hat, muß 10 Cents auf jeden Dollar als Strafe bezahlen. Wasserrente muß prompt bezahlt werden. Achtungsvoll, Fritz Edward, City Collector.

Angebote gewünscht.
Knote's Nachlaß wünscht 50 Aktien der Ersten National-Bank von Neu-Braunfels zu verkaufen. Angebote werden bis zum 15. Dezember von dem Unterzeichneten entgegengenommen, und das Recht wird vorbehalten, irgend ein Angebot, oder sämtliche Angebote zu vermerken. 7 3 Hermann Clemens, 2506 Rio Grande Str., Austin, Texas.

Verlangt, gutes, neues, reinliches Mädchen, muß gut kochen können und bei Hausarbeit helfen; Familie von 3 Personen; \$18 den Monat, gutes Heim im besten Teil der Stadt. Mrs. Lee B. James, 505 West Russell Place, San Antonio (oder per „Long Distance“). 7 8

Zu verkaufen.
Haus und Lot in Staats Addition 5 Zimmer im Haus. Näheres bei Hugo Forster, Marion R. 1. 5 4t

Zu verkaufen.
Lot 110X220 Fuß, mit Wohnhaus und Nebengebäuden, guter Brunnen und Windmühle in der Comalstadt, Eigentum des verstorbenen Herrn Chr. Busch. Die Erben. Anzufragen bei R. Wähl, Bracken, Texas. 47f

Pianos
gestimmt und repariert Alle Arbeit als erstklassig und zufriedenstellend garantiert. Adolph Bading, Neu-Braunfels.

Notiz.
Wir, die Unterzeichneten, machen hiermit bekannt, daß wir die als „Posey Ranch“ bekannten Ländereien am Bear Creek gepachtet haben, daß das Zagen und Fischen auf diesen Ländereien streng verboten ist und daß Zuwiderhandelnde gefänglich belangt werden. Jerome Faust, Ernst Eifel.

Patents
OVER 65 YEARS EXPERIENCE
TRADE MARKS DESIGNS & COPYRIGHTS
Anyone sending a sketch and description will quickly ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable. Communications strictly confidential. HANDBOOK on Patents sent free. Oldest agency for securing patents. Patents taken through Munn & Co. receive special notice, without charge, in the Scientific American.
A handsome illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal. Terms, \$3 per annum in advance. Single copies, 10c. Sold by all newsdealers.
MUNN & CO. 361 Broadway, New York
Branch Office, 607 St. Washington, D. C.

Anzeigen
sollten immer so früh wie möglich und nicht später als Mittwoch morgens um 10 Uhr an uns gelangen, wenn sie in der betreffenden Nummer noch erscheinen sollen. Wir ersuchen unsere geehrten Kunden freundlichst, sich hieran zu richten zu wollen. Achtungsvoll, Die Herausgeber

Eisenbahn-fahrplan.
Abfahrt der Personenzüge der S. & G. N.-Bahn:
Nach Süden:
No. 5 5:30 morgens
No. 7 8:34 morgens
No. 1 3:34 nachm.
No. 9 9:34 abends
Nach Norden:
No. 10 4:20 morgens
No. 8 8:34 morgens
No. 4 2:56 nachm.
No. 6 9:14 abends
Zug No. 4, der „Nightflyer“, ist nur eine Nacht unterwegs nach St. Louis und hat „Through Cars“, das heißt Wagen die direkt nach St. Louis gehen. Mit diesem Zuge kommt man am schnellsten nach allen östlichen Städten.
Mit Zug No. 6 kann man in „Chair Cars“ ohne Umsteigen nach Dallas, Ft. Worth, Stationen in Oklahoma, Kansas City und St. Louis gelangen.
Züge No. 8 und 9 sind Localzüge. W. A. Wims, Ticket-Agent.

Abfahrt der Personenzüge der M. & T.-Bahn von Neu-Braunfels:
Nach Süden:
No. 21 (Mamo Spec.) 6:00 morgens
No. 7 (über Austin) 5:30 morgens
No. 15 (Local) 1:36 nachm.
No. 3 (Local) 5:18 abends
Nach Norden:
No. 4 (Local) 8:22 morgens
No. 10 (Katy Limited) 10:02 morgens
No. 16 (Local) 2:10 nachm.
No. 8 (To the Minute) 9:36 abends
No. 6 (Katy Flyer) 10:00 abends
No. 22 (Mamo Spec.) 12:33 morg.
(No. 6 nimmt nur Passagiere auf, die weiter als Ft. Worth und Dallas gehen. Zwei weitere südlich gehende Züge, No. 9 und 5, halten an, um Passagiere von nördlich von Dallas und Ft. Worth gelegenen Stationen aussteigen zu lassen.)

Ankunft und Abgang der Post.
Von Neu-Braunfels über Sattler nach Cranes Mill um 7 Uhr morgens täglich außer Sonntags; Ankunft in Neu-Braunfels um 4 Uhr nachmittags täglich außer Sonntags.
Von Neu-Braunfels über Smithson Valley nach Spring Branch um 7 Uhr morgens täglich außer Sonntags. Ankunft in Neu-Braunfels um 5 Uhr nachmittags täglich außer Sonntags.
Die „Rural Free Delivery Carriers“ verlassen Neu-Braunfels um 9 Uhr morgens und kommen bis zu 4 Uhr nachmittags zurück.
Alle Postkassen müssen, wenn sie rechtzeitig befördert werden sollen, mindestens 30 Minuten vor Abgang der Post in hiesiger Office aufgegeben werden. Otto Seelig, Postmeister.

Dr. A. Garwood,
Neu Braunfels, Texas.
Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.
Office in Schumanns Apotheke; Telephone 18-3 R. Wohnung Seguin- und Garten-Strasse, Tel. 240. Sprechstunden von 8 bis 9 Uhr vormittags und von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

Dr. L. G. Wille,
Neu Braunfels, Texas.
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Office: Boelders Gebäude oben, Telephone 35-2 R. Wohnung: Wühlens - Straße No. 315, Telephone 35-3 R.

Dr. A. H. Noster.
Praktischer Arzt.
Office und Wohnung, Seguin-Strasse, nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche. Telephone No. 33. Neu Braunfels, Texas.

Dr. H. Leonards
Office in Richters Apotheke. Phone 144.

Dr. M. C. Hagler,
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Speziell vorbereitet für die Behandlung von Hals-, Hals- und Lungenleiden. Office im neuen Holz'schen Gebäude, 601 San Antonio - Str. Telephone: Office 346, Wohnung 347.

Dr. A. J. Hinmann,
Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.
Office in der Wohnung an der Castell-Strasse; Telephone 297. Bestellungen können auch nach Boelders Apotheke telephoniert werden.

Dr. C. W. Windwehen
Deutscher Zahnarzt.
Stets zu finden im oberen Stockwerke von Richters Gebäude.

Dr. E. G. Vielstein,
Zahnarzt
Office in Boelders Gebäude. Telephone: Office, 28-2R. Wohnung, 28-3R.

Dr. R. S. Beattie
Tierarzt und Tier-Zahnarzt.
Office im Krause-Gebäude an der Plaza. Telephone 147. Agentur für Vieh-Versicherung.

Dr. B. W. Klingemann,
deutscher Zahnarzt.
Office über Blanks Supply Co. Phone 326 Lochhart, Texas.

Ad. Seidemann,
deutscher Advokat.
Office über Wm. Tays' Sattlergeschäft. Neu-Braunfels, Texas.

Herbert G. Henne, John R. Fuchs
Henne & Fuchs
Deutsche Advokaten
Neu Braunfels, Texas

Martin Faust,
Advokat.
Office in Holz's Gebäude.

Neu-Braunfeler Gegenseitiger Unterstüßungs-Verein.
Ein gegenseitiger Versicherungsberein für Neu-Braunfels und Umgebung, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen und Männer, keine Grade, keine zeitraubenden Amtsfäden, keine Verbindung mit anderen Organisationen.
Sollte, die sich in den Verein aufnehmen lassen wollen, können sich durch eines der nachstehenden Mitglieder des Directoriums anmelden lassen.
Joseph Frank, Präsident.
E. B. Penffer, Vice-Präsident.
F. Hampe Sekretär.
Otto Heilig, Schatzmeister.
F. Dreubert, Wm. Zipp jr. und Jos. Roth, Direktoren.

Aus Karnes County.

Den 21. November 1913. Es ist nun beinahe vier Monate her, seit ich meine letzte Correspondenz von hier einschickte. Damit nun niemand glaube, ich sei vielleicht nicht mehr am Leben, so will ich heute Abend aus Langeweile mal wieder etwas schreiben.

Also, vom 10. Juli bis 1. September waren ich und mein zweiter Sohn hier unten. Am 2. September kamen wir wieder per Wagen am Wolfsberg an; da war die Cottonernte im vollen Gange; es gab alle Hände voll zu thun. Dabei jede Woche ein paar Tage Regenwetter. So ging's mit der Arbeit viel langsamer, als es sollte. Endlich gegen Oktober war die Cotton bis auf einige Ballen gepflückt. Zu der Zeit schrieb mir Herr Alfred Steinmeyer, der hier auf meiner Farm wohnte, daß er anfangs Oktober nach seiner neuen Farm bei Luman in Bee County ziehen wollte. In Eile luden wir dann eine Carload Corn und eine Carload Futter, denn Corn und Futter sind dieses Jahr hier etwas knapp geraten und ziemlich hoch im Preis; daher hielt ich es für gut, einen Vorrat davon mitzunehmen.

Die beiden Cars gingen am 3. November ab. Mein Sohn und ich fuhren ebenfalls am 3. November mittags mit zwei vierpännigen Wagen hier fort und blieben in Neu-Berlin übernacht. Dort traf ich einige alte Bekannte, die erzählten mir, daß bei dem Hochwasser am 1. und 2. Oktober bei unserem alten Freunde, dem Wendischen Demro, das Wasser fünf Fuß hoch im Hause war, und daß sein ganzes Feld unter Wasser stand. Da wird der Wende zu meinem Bedauern wohl schweren Schaden erlitten haben. Ja, Lieber, es thut mir herzlich sehr leid, daß es Dich so hart Betroffen hat, aber es ist doch kein Wunder, denn wenn einer immerfort im Winterfeuchtigkeit klagt, wie Du es all die Jahre gethan hast, dann mußte doch schließlich auch dem Wettermacher die Geduld zu Ende gehen, so daß er den Wasserkrahn mal etwas weiter aufdreht, als nötig war. Nun siehst Du die Befehrerung.

Also nichts mehr von Winterfeuchtigkeit. Es wird Dir vielleicht nicht spaßhaft zumute sein. Aber da mir bei dem schweren Regen der Wolfsberg und meine Graben nicht fortgewaschen sind, so habe ich auch den Sumor nicht verloren. Ein bißchen Spah hilft immer besser über unangenehme Dinge hinweg als das Jammern und Trübsalblasen. Doch weiter.

Also, von Neu-Berlin ging's am nächsten Morgen weiter nach Laveria. Dort hat das Hochwasser die große Brücke über den Cibolo mit Pfeilern und allem vollständig fortgerissen. Wie ich hörte, hat die Brücke \$12,000 gekostet. Jetzt muß man einen steilen Berg hinunter durch den Cibolo, und auf der andern Seite einen steilen Berg hinauf fahren.

Gegen Abend bekamen wir in der Nähe von Floresville einen schweren Gewitterregen, der bis nach Hobson hinunterreichte. Am Mittwoch, den 5. November ging's von Floresville weiter. Wir hatten schweres Fahren. Drei Meilen von Falls City blieb einer von unseren Wagen im Morast stecken. Zwei Automobile kamen des Reges und blieben ebenfalls stecken. Wir mußten unseren Wagen abladen und die Räder losgraben, ehe wir herauskamen. Dann zogen wir mit unseren Pferden und einem großen Pflanzenzug die Autos heraus. Nachher fuhren wir bei Monatschein noch bis hierher nach unserer Farm und fanden dieselbe leer und verlassen, denn Herr Steinmeyer und alle fünf Kenter waren am selben Tage ausgezogen. Meine beiden Cars kamen erst zwei Tage später hier an. Da mir ein ganzes Dutzend Nachbarn mit ihren Wagen zu Hilfe kamen, hatten wir die 570 Bushel Corn, 10 Tonnen Futter und eine Ladung Pflüge in zwei Tagen herausgeschafft. Den Fremdblichen, hülfreichen Nachbarn möchte ich hiermit meinen verbindlichsten Dank aussprechen.

Am 12. fingen wir hier an mit Kartoffeln. Heute ist der erste Dafer schon heraus. Kartoffeln, die ich hier am 31. August pflanzte, haben so dicke Früchte wie eine Dünnerel. Wie sagt doch der Bohemian nachher; die dicksten Kartoffeln die dünnsten

Kartoffeln? Bei mir ist es diesmal umgekehrt.

Am Freitag, den 14., abends um 6 Uhr, dampften wir hier ab, und waren via San Antonio um 11 Uhr bei Mittern am Wolfsberg, denn Samstag, den 15. November sollte die Hochzeit meiner Tochter stattfinden, und da mußten wir doch dabei sein. Nachmittags wurde ich dann durch freundliche Vermittelung des Herrn Pastor Mornhinweg in einen Schwiegerbater verwanbelt. Während der Nacht mußte ich der neugeborenen Schwiegermama von Seiten der Braut und den vielen Schwägerinnen und anderen Damen zum Gefallen recht fleißig tanzen. Na, ich denke, ich habe meine Schuldigkeit gethan.

Am Sonntag gab es gar viel aufzuräumen, am Montag vielerlei zu thun, und abends um 6 Uhr dampften mein Sohn und ich wieder ab, hatten in San Antonio zwei Stunden zum Herumlaufen und kamen um 12 Uhr nachts wieder hier an, wo wir alles in guter Ordnung fanden. Die Nachbarn und Kenter hatten gut nach allem gesehen.

Gestern Abend vassierte hier, eine Meile von meiner Farm, an der Campbellton Landstraße ein schweres Unglück. Zwischen 4 und 5 Uhr nachmittags fuhr Herr Jim Butler von Kenedy mit zwei Begleitern in seinem 120 Horse Power Roadster Auto ziemlich schnell, wie gewöhnlich, hier vorbei, um nach seiner westlich von hier gelegenen 90,000 Aker-Ranch zu fahren. Gleich darauf sah ich einen Doktor im Auto in größter Eile vorbeijagen; dann folgten noch mehrere Autos. Als es dunkel war, kam ein langer Zug Automobile, alle mit hellen Lichtern, langsam wieder die Straße zurück. Ich erkundigte mich, was los sei, und erfuhr, daß Herr Butler mit seinem Automobil verunglückt und getötet sei. Heute Morgen frag ich durch's Telephone bei den Nachbarn westlich an und hörte Näheres über die Unglücksstelle. Mehrere Duzend Autos von Karnes City und Kenedy fuhren vorbei nach der Stelle. Auch wir fuhren hin und sahen uns die Sache an. Die Straße ist da mindestens 40 Fuß breit und so eben wie ein Tisch. An Spuren konnte man deutlich sehen, daß die Car plötzlich kurz nach links abgelenkt und durch eine Drahtseil gegen einen Baumstumpf gerannt war. Dann hatte sich der Wagen mit den Vorderrädern fernsengerade in die Höhe gehoben und war rückwärts überschlagen; er lag mit den Rädern nach oben auf dem Rücken. Herr Butler war auf dem Sitz geblieben und zu Tode gequetscht worden. Die andern beiden Männer waren herausgefallen und nicht schwer verletzt worden. Es wird angenommen, daß der Steuerapparat ohne Ordnung geraten war und die Car daher nicht mehr gelenkt werden konnte. Butler war ein sehr guter Fahrer; er fuhr mit seiner sehr starken Maschine immer sehr schnell. Wie ich sah, stand der Meilenzeiger (Speedometer), nachdem die Maschine sich überschlagen hatte, auf 66.8 Meilen per Stunde. Wie ich höre, hinterläßt der Verstorbene eine Frau und ein Kind. Er war ein noch ziemlich junger Mann und hat als reichster Mann im County wohl in sehr hohem Ansehen gestanden.

Wenn das Wetter einigermaßen gut bleibt, dann wird meine Familie wohl bis zum 30. dieses Monats mit der Ernte fertig sein, so daß wir die ganze Carambolage nachholen können; denn das Jungesellenleben mit Selbstkochen in dem großen leeren Haus ist auch grade kein Vergnügen. Nachher mögen der Wende und der Wöhme sich mit meinem Nachfolger Herrn Peter Kneuper, welcher nach mir den Wolfsberg beherrschen wird, herumblagen, wenn es ihnen gefällt. Ich muß wohl in meiner neuen schwiegerbaterlichen Würde die Korbalegeri bald unterlassen, so leid es mir auch thut. Aber sag', Bohemian John, wenn Du am 4. Dezember mit Deinem Kodak einen „Snap Shot“ von John J. Holm nimmst, wie der mit der Schaufel an der Road arbeitet, da müßt Du mir ein Bild schicken. Sieh auch mal zu, ob Du nicht von dem Kommerzienrat John da oben neben der U. S. Treasury und dem langen Georg unten an der Ecke auch ein Bild abknippen kannst, wenn die mit Schaufeln oder Rodbäden an die Arbeit gehen; und dann noch eins von Deiner eigenen hochgeschätzten

Weihnachtsgeschenke für Groß und Klein.

Unsere Auswahl ist vollständig, und fertig ausgestellt für Ihre werthe Besichtigung.

Spielwaaren, Schmuckartikel und ebenfalls die nützlichen Sachen sind hier in Hülle und Fülle. Lassen Sie die Kinder hier zu uns kommen. Kommen Sie selbst, so oft Sie wünschen.

frühzeitige Einkäufe werden den Vortheil einer vollständigen Auswahl u. prompter Bedienung haben. Ablieferungen werden am gewünschten Tage gemacht.

Es ist deshalb in jeder Hinsicht rathsam, heute schon mit diesen Einkäufen zu beginnen.

Giband & Fischer.

\$1

Achtung!

\$1



Habe dieses Jahr eine große Auswahl von Goldwaaren etc. und verkaufe so billig wie jedes Mail Order-Haus im Norden. Ein jeder Kunde, welcher für 5 Dollar Waaren kauft, bekommt eine schöne Prämie, die ein Dollar wert ist.

Alle von mir gekaufte Waare wird garantiert.

\$1

J. THIERS,

Opernhaus, New Braunfels, Texas.

\$1

Stühle!

Stühle!

Eine ganze Carload Stühle soeben ausgepackt.

- Salor Sets
- Leder Sitz-Etzimmer-Stühle
- Office - Stühle
- Hohe Stühle
- Kinder - Stühle

- Schaukelstühle,
- Eichen und Mahogany.
- Kelly Comfort-Stühle
- Rohr - Schaukelstühle
- Kinder - Schaukelstühle

Größte Auswahl die je da war.

Niedrigste Preise.

J. JAHN,

Quality Furniture Store.

Großer Ball

in der
Clear Spring Halle
Samstag, den 6. Dezember.
Freundlichst ladet ein
Hugo Bartels.

Großes Puterkegeln

des
York Creek Regler-Vereins
Samstag, den 13. Dezember.
Alle Regler sind freundlichst eingeladen theilzunehmen.
Der Verein.

Puterkegeln

Crane's Mill Reglerball
Samstag, 29. November.
Kartenverkauf von 9 Uhr morgens bis 5 Uhr nachmittags.
Regler sind freundlichst eingeladen.
Crane's Mill Reglerverein

Großer Ball

in der
Sweet Home Halle
Samstag, den 6. Dezember.
Freundlichst laden ein
Reinartz & Schwal.

Großes Puterkegeln

in
Freiheit
Donnerstag, den 27. November
Kartenverkauf von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Alle Regler sind freundlichst eingeladen.

Eröffnungs - Ball

in der
Selma Halle
Donnerstag, den 27. November
Freundlichst laden ein
Friesenhahn & Albrecht

Danktags-Ball

zum Besten der Neu-Braunfels'er Feuerwehr, in
Makdorffs Halle
Donnerstag, den 27. November.
Eintritt 50 Cents, für Damen frei. Alle sind herzlich eingeladen.
Neu-Braunfels'er Feuerwehr.

Puterkegeln

gegeben vom
Clear Spring Regler-Club
Donnerstag, den 27. November.
Karten werden verkauft von 9 Uhr morgens bis 5 Uhr abends.
Freundlichst ladet ein
Der Verein.

Großes Puterkegeln

des
High Hill Reglervereins
Sonntag, den 30. November
Von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Freundlichst ladet ein
Der Verein.

Notiz.

Allen Store-Leuten und Anderen zur Nachricht, daß ich für Schulden, welche meine Frau macht, nicht aufkommen werde.
S. 2 Harry Schlichting jr.

Verlangt.

ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Frau Walter Faust, Neu-Braunfels.

Achtung, Stadt-Steuerzahler!

Ich werde von jetzt an jeden Nachmittags von 1/2 bis 4 Uhr in meiner Office im Courthouse (weiterer Stock, rechts) sein, um Steuern einzulassen. Wer seine Steuern früh entrichtet hat und die letzte Schuldbonussteuer von 5 Cents auf \$100 noch nicht bezahlt hat, wird ersucht, diese Steuer ebenfalls zu bezahlen. Wer seine Steuern bis zum 30. November nicht bezahlt hat, muß 10 Cents auf jeden Dollar als Strafe bezahlen. Wasserrente muß prompt bezahlt werden.
Achtungsvoll,
Fritz Eward,
City Collector.

Großes Puterkegeln

in
Umland

Donnerstag, den 27. November.
Karten werden verkauft von 9 Uhr morgens bis 5 Uhr abends.
Freundlichst ladet ein
Umland Reglerverein.